BEDIENUNGS- UND WARTUNGSANLEITUNG

FIMAP®

Mx - SMx

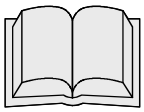
AUSG. 05-2011 DE

ORIGINALANWEISUNGEN
Doc. 10015330
Ausf. AD

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Beschreibungen sind unverbindlich.
Das Unternehmen behält sich deshalb vor, jederzeit eventuelle Änderungen an den Elementen, den Details und dem gelieferten Zubehör vorzunehmen, die sie für eine Verbesserung oder für jegliche Erfordernisse baulicher oder geschäftlicher Art für angebracht hält.
Die auch nur teilweise Wiedergabe der Texte und Zeichnungen, die in dieser Veröffentlichung enthalten sind, ist gemäß Gesetz verboten.

Das Unternehmen behält sich vor, Änderungen technischer Art und / oder an der Ausstattung vorzunehmen. Die Abbildungen sind als rein Beispiele zu betrachten und sind hinsichtlich Design und Ausstattung unverbindlich.

Im Handbuch verwendete Symbole

	Symbol offenes Buch mit i: Gibt an, dass es sich bei diesem Dokument um ein Handbuch handelt
	Symbol offenes Buch: Weist den Bediener darauf hin, vor dem Gebrauch der Maschine das Handbuch zu lesen
	Warnsymbol Lesen Sie sorgfältig die mit diesem Symbol markierten Abschnitte, da sie für die Sicherheit des Bedieners und der Maschine wichtig sind.
	Warnsymbol Deutet auf Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten hin
	Warnsymbol Hinweis auf Brandgefahr. Sich nicht mit offenen Flammen nähern
	Warnsymbol Hinweis darauf, dass das verpackte Produkt mit geeigneten Hebemitteln, die den rechtlichen Vorschriften entsprechen, gehoben werden muss

INHALTSVERZEICHNIS

ANNAHME DER MASCHINE 5
KENNSCHILD SERIENNUMMER 5
VORBEMERKUNG 5
BEABSICHTIGTE VERWENDUNG – VORGESEHENE VERWENDUNG 5
TECHNISCHE BESCHREIBUNG 6
TECHNISCHE BESCHREIBUNG 6
SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE 7
ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN 8
VORBEREITUNG DER MASCHINE 9
1. UMSTELLEN DES VERPACKTEN GERÄTS 9
2. AUSPACKEN DER MASCHINE 9
3. BEFÖRDERN DER MASCHINE 10
4. EINLEGEN DER BATTERIEN 10
5. ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN (AUSFÜHRUNG MX) 11
6. ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN (AUSFÜHRUNG SMX) 11
7. BATTERIETYP 11
8. WARTUNG – ENTSORGUNG DER BATTERIE 12
9. ANSCHLUSS DES VERBINDERS DER ELEKTROANLAGE 12
10. AUFLADEN DER BATTERIEN MIT EXTERNEM BATTERIELADEGERÄT 12
11. AUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT 13
12. BATTERIESTANDSANZEIGE 14
13. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT 15
14. RÜCKSEITIGE ELEMENTE 15
15. VORDERE UND SEITLICHE ELEMENTE 15
16. MONTAGE DES SAUGFUSSES 15
17. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUSSES 16
18. EINSTELLEN DER SAUGFUßHÖHE 16
19. SCHMUTZWASSERTANK 16
20. REINIGUNGSMITTELTANK 17
21. REINIGUNGSMITTELLÖSUNG (BEI AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS-SYSTEM) 17
22. REINIGUNGSMITTELLÖSUNG (BEI AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM) 17
23. MONTAGE DER BÜRSTE (BÜRSTENKOPF MIT EINSCHEIBENBÜRSTE) 18
24. MONTAGE DES SPRITZSCHUTZGUMMIS BEI BÜRSTENKOPF MIT EINSCHEIBENBÜRSTE 19
25. MONTAGE DER BÜRSTE (GERÄTE MIT DOPPELTER SCHEIBENBÜRSTE) 19
26. MONTAGE DES SPRITZSCHUTZGUMMIS BEI BÜRSTENKOPF MIT ZWEI SCHEIBENBÜRSTE 20
27. MONTAGE DER BÜRSTE (BÜRSTENKOPF MIT ZYLINDERBÜRSTEN) MX 50S 20
28. MONTAGE DER BÜRSTE (BÜRSTENKOPF MIT ZYLINDERBÜRSTEN) SMX 60 S 21
29. REGELUNG DES LÖSUNGSMITTELS AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS 21
30. REGELUNG DES REINIGUNGSMITTELS MIT FSS 22
31. EINSTELLUNG DES POTENTIOMETERS 22
32. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG 23
33. BEFÜLLEN DER REINIGUNGSMITTELPUMPE (AUSFÜHRUNGEN MIT FSS) 23
MASCHINENEINSATZ 24
1. VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ 24
2. ÜBERLAUFVORRICHTUNG 25
BEI ARBEITSENDE 26
1. BEI ARBEITSENDE 26
2. ENTLEEREN DES SCHMUTZBEHÄLTERS MX 26
3. ENTLEEREN DES SCHMUTZBEHÄLTERS SMX 27

3. VERBRINGEN DER MASCHINE IN IHRE RUHESTELLUNG ... 27
TÄGLICHE WARTUNG ... 28
1.REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS ... 28
2. REINIGUNG DES SAUGFILTERS ... 28
4.REINIGUNG DES SAUGFUSSES ... 28
5. AUSBAU DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN MX 50 BT) ... 29
6. AUSBAU DER BÜRSTE (GERÄTE MIT DOPPELBÜRSTE) ... 29
7. AUSBAU DER BÜRSTE (GERÄTE MIT ZYLINDERBÜRSTEN MASCHINE MX) ... 29
8. AUSBAU DER BÜRSTE (GERÄTE MIT ZYLINDERBÜRSTEN MASCHINE SMX) ... 30
WÖCHENTLICHE WARTUNG ... 31
1.REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS ... 31
2.REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS (MODELLE SMX 60S) ... 31
3. KONTROLLE DER BREMSE ... 31
4. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS ... 32
5. AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZVORRICHTUNG AM BÜRSTENKOPF (AUSFÜHRUNG MX) ... 32
6. AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZVORRICHTUNG AM BÜRSTENKOPF (AUSFÜHRUNG SMX) ... 32
4.AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES ... 33
5.AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES ... 33
AUSSERORDENTLICHE WARTUNG ... 34
1. REINIGEN DER DOSIERANLAGE (AUSFÜHRUNGEN MIT FSS) ... 34
FUNKTIONSKONTROLLE ... 35
WASSER AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND ... 35
DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT ... 35
DER SAUGFUß TROCKNET NICHT RICHTIG ... 35
ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG ... 35
SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE ... 35
ENTSORGUNG ... 36
WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN ... 37
EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG ... 38

Annahme der Maschine

Bei der Annahme muss sofort überprüft werden, ob alle in den Begleitdokumenten aufgeführten Materialien angeliefert wurden und das Gerät während des Transports nicht beschädigt wurde. Sollte dies der Fall sein, muss der Spediteur sofort darauf aufmerksam gemacht werden, damit dieser den Umfang vom eingetretenen Schaden feststellen kann. Gleichzeitig bitten wir Sie, unser zuständiges Büro zu verständigen. Nur unter Beachtung dieser Vorgehensweise, d.h. eine umgehende Reklamation, ist es möglich Schadenersatz zu erhalten.

Vorbemerkung

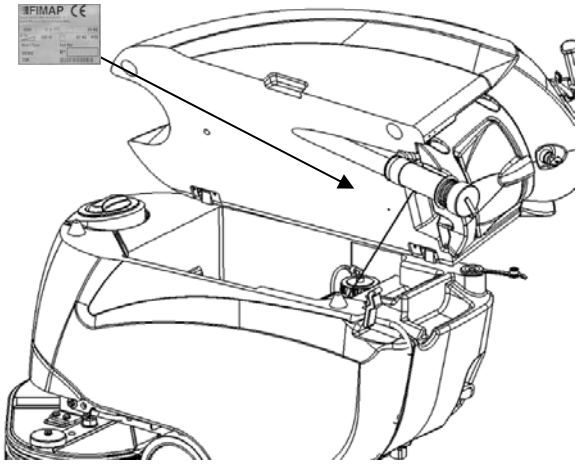
Mx / SMx ist eine Scheuersaugmaschine, die durch die mechanische Einwirkung der rotierenden Bürste und die chemische Wirkung einer Wasser/ Reinigungsmittel-Lösung jegliche Bodenart reinigen kann. Außerdem kann sie während der Vorwärtsbewegung den entfernten Schmutz und die nicht absorbierte Reinigungsmittellösung vom Boden aufnehmen.
Die Maschine darf nur für diesen Zweck eingesetzt werden. Auch das beste Gerät kann nur dann gut arbeiten und wirtschaftlich funktionieren, wenn sie richtig angewendet und stets in gutem Zustand gehalten wird. Wir bitten deshalb, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und jedes Mal dann, wenn sich bei der Benutzung des Gerätes Schwierigkeiten ergeben sollten, nochmals nachzuschlagen. Falls nötig, steht Ihnen unser technischer Kundendienst, der in enger Zusammenarbeit mit den Vertragshändlern wirkt, stets zu Ihrer Verfügung um eventuell Ratschläge zu geben oder direkt einzuschreiten.

Beabsichtigte Verwendung – Vorgesehene Verwendung

Die Scheuersaugmaschine dient ausschließlich zur professionellen Reinigung von Flächen und Böden in industriellen, kommerziellen und öffentlichen Bereichen. Die Maschine darf ausschließlich zur Reinigung in geschlossenen oder zumindest überdachten Bereichen verwendet werden.

Die Maschine ist nicht zur Verwendung bei Regen oder unter Wasserstrahlen geeignet. Es ist ausdrücklich VERBOTEN, die Maschine in explosiver Umgebung zum Einsaugen von Gefahrenstaub oder entflammbaren Flüssigkeiten zu verwenden. Sie ist auch nicht zur Beförderung von Lasten oder Personen geeignet.

Kennschild Seriennummer



TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	Mx 50Bt	Mx 50Bts	Mx 55Bt	Mx 65Bt
Nennleistung	W	1260	1260	1260	1260
Arbeitsbreite	mm	500	500	550	660
Breite des hinteren Saugfußes	mm	755	755	755	948
Betriebsleistung	m^2/h	2250	2250	2500	2970
Bürsten (Durchmesser oder Länge)	∅ mm	500 (x1)	110x500 (x2)	285 (x2)	355 (x2)
Drehzahl der Bürsten	U/min	240	800	240	225
Druck auf den Bürsten	Kg	40	40	40	45
Bürstenmotor	V / W	24/560	24/560	24/560	24/560
Vorschubart		autom.	autom.	autom.	autom.
Max. Gefälle		10 %	10 %	10 %	10 %
Vorwärtsgeschwindigkeit	Km/h	0-5	0-5	0-5	0-5
Saugmotor	V / W	24/310	24/310	24/310	24/310
Saugunterdruck	mbar	188	188	188	188
Reinigungsmitteltank PE	l	55	55	55	55
Schmutzwassertank PE	l	60	60	60	60
Bruttogewicht der betriebsbereiten Maschine	Kg	253	253	252	253
Batterien	V/Ah	12/150 (x2)	12/150 (x2)	12/150 (x2)	12/150 (x2)
Batterieladegerät*	V/A	24/15	24/15	24/15	24/15
Abmessungen des Batteriefachs (Länge / Höhe / Tiefe)	mm / mm / mm	350x305x360	350x305x360	350x305x360	350x305x360
Abmessungen der Maschine (Länge / Höhe / Tiefe)	mm / mm / mm	1380x1053x53	1380x1053x53	1380x1053x53	1380x1053x53
Schalldruckpegel (gemäß IEC 704/1)	dB (A)	59,2	59,2	59,2	59,2
Erschütterungspegel	m/s^2	1,16	1,16	1,16	1,16

* Ausführungen CB mit eingebautem Batterieladegerät

TECHNISCHE BESCHREIBUNG	UM	SMx 65Bt	SMx 75Bt	SMx 60Bts
Nennleistung	W	1360	1360	1800
Arbeitsbreite	mm	660	760	600
Breite des hinteren Saugfußes	mm	948	1050	948
Betriebsleistung	m^2/h	3300	3750	3000
Bürsten (Durchmesser oder Länge)	∅ mm	345 (x2)	430 (x2)	150X600 (x2)
Drehzahl der Bürsten	U/min	240	240	575
Druck auf den Bürsten	Kg	30-50	30-50	30-50
Bürstenmotor	V / W	24/560	24/560	24/1000
Vorschubart		autom.	autom.	autom.
Max. Gefälle	%	10 %	10 %	10 %
Vorwärtsgeschwindigkeit	Km/h	0-3	0-3	0-3
Saugmotor	V / W	24/310	24/310	24/310
Saugunterdruck	mbar	188	188	188
Reinigungsmitteltank PE	l	80	80	80
Schmutzwassertank PE	l	90	90	90
Bruttogewicht der betriebsbereiten Maschine	Kg	330	335	335
Batterien	V / AhC5	6/200 (x4)	6/200 (x4)	6/200 (x4)
Batterieladegerät*	V/A	24/25	24/25	24/25
Abmessungen des Batteriefachs (Länge / Höhe / Tiefe)	mm / mm / mm	450x305x450	450x305x450	450x305x450
Abmessungen der Maschine (Länge / Höhe / Tiefe)	mm / mm / mm	1448x1095x680	1448x1095x890	1448x1095x680
Schalldruckpegel (gemäß IEC 704/1)	dB (A)	68,7	68,7	68,7
Erschütterungspegel	m/s^2	1,07	1,07	1,07

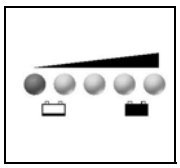
* Ausführungen CB mit eingebautem Batterieladegerät

SYMBOLGEBRAUCH AUF DER MASCHINE

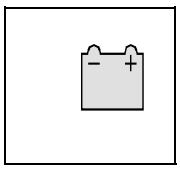
Symbol Wasserhahn
Wird zur Bezeichnung des Umschalters der Wasserregelung benutzt (Ausführungen FSS)

Symbol Reinigungsmittel
Wird zur Bezeichnung des Umschalters der Reinigungsmittelregelung benutzt (Ausführungen FSS)

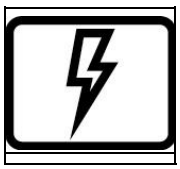
Symbol Aushängen der Bürste (Modell MX 50)
Wird benutzt, um die Taste zum automatischen Aushängen der Bürste zu bezeichnen



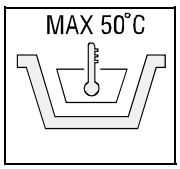
Batterieladestandsanzeige



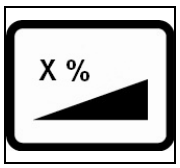
Batteriesymbol



Achtung Stromschlaggefahr 110-220 Volt



Gibt die maximale Temperatur der Reinigungsmittellösung an
Befindet sich in der Nähe der Einfüllöffnung des Reinigungsmittelbehälters



Gibt die maximal überwindbare Steigung an

ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

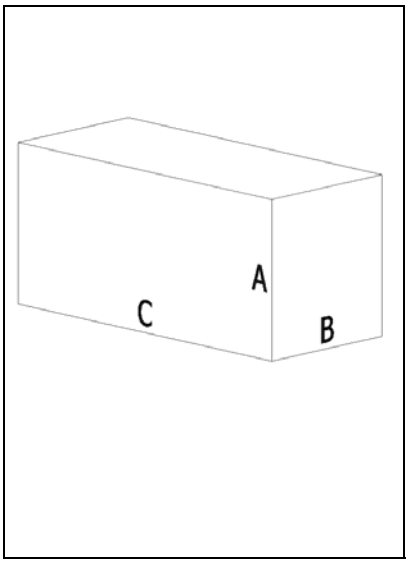
Die unten aufgeführten Normen müssen aufmerksam befolgt werden, um Sach- und Personenschäden zu vermeiden.

- Lesen Sie aufmerksam die am Gerät angebrachten Schilder, verdecken Sie diese auf keinen Fall und ersetzen Sie diese umgehend, wenn diese beschädigt oder unleserlich sind.
- Die Maschine darf nur durch befugtes Personal verwendet werden, das zum Gebrauch geschult wurde.
- Während des Gerätebetriebs ist auf andere Personen und insbesondere auf Kinder zu achten.
- Die Maschine eignet sich nicht zur Reinigung von Teppichbelag
- Der Anschluss für das Stromkabel des Batterieladegerätes muss über eine ordnungsgemäße Erdung verfügen.
- Vermeiden Sie eine Beschädigung des Stromkabels des Batterieladegerätes durch Quetschung, Knicken oder Belastungen.
- Wenden Sie sich, sollte eine Beschädigung des Stromkabels am Batterieladegerät festgestellt werden, unverzüglich an eine Kundendienststelle von **FIMAP**.
- Mischen Sie, um die Bildung gesundheitsschädlicher Gase zu vermeiden, keine Reinigungsmittel unterschiedlicher Art miteinander.
- Stellen Sie keine Flüssigkeitsbehälter auf das Gerät.
- Die Maschine wurde nur für den Gebrauch in trockener Umgebung konzipiert und darf nicht im Freien oder in feuchter Umgebung verwendet oder gelagert werden.
- Die Lagertemperatur muss zwischen -25°C und +55°C liegen, keine Einlagerung im Freien bei Feuchtigkeit.
- Einsatzbedingungen: Umgebungstemperatur zwischen 0°C und 40°C bei relativer Feuchtigkeit zwischen 30 und 95%
- Verwenden Sie das Gerät nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre.
- Verwenden Sie das Gerät nicht als Transportmittel.
- Verwenden Sie keine sauren Lösungen, die die Maschine beschädigen können.
- Vermeiden Sie, dass die Bürsten bei still stehendem Gerät rotieren, damit der Fußboden nicht beschädigt wird.
- Saugen Sie keine entzündbaren Flüssigkeiten auf.
- Verwenden Sie das Gerät nicht zum Aufsaugen gefährlicher Pulver.
- Verwenden Sie im Brandfall einen Pulverlöscher. Kein Wasser verwenden.
- Nicht gegen Gestelle oder Gerüste stoßen, bei denen die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen.
- Wenn die Maschine in Bereichen verwendet wird, wo die Gefahr besteht, dass Gegenstände herunterfallen, muss sie mit Fallschutzvorrichtungen ausgerüstet werden.
- Verwenden Sie das Gerät nicht auf Oberflächen mit einer stärkeren Neigung als auf dem Kennschild angegeben
- Das Gerät muss die Arbeitsgänge Nassreinigung und Trocknung gleichzeitig durchführen. Andere Arbeitsgänge müssen in Bereichen durchgeführt werden, welche für nicht befugte Personen nicht zugänglich sind. Markieren Sie die feuchten Bodenflächen mit Hilfe geeigneter Warnschilder.
- Prüfen Sie, wenn an der Maschine Funktionsstörungen festgestellt werden sollten, ob die Störungen nicht von einer fehlenden Wartung abhängen. Andernfalls die **FIMAP-**Kundendienststelle verständigen.
- Für den Austausch von Geräteteilen bei einem **FIMAP**-Vertragshändler bzw. berechtigtem Fachhändler ORIGINAL-Ersatzteile anfordern.
- Schalten Sie bei allen Wartungsarbeiten das Gerät aus und trennen Sie den Batteriestecker
- Entfernen Sie nicht die Schutzvorrichtungen, die nur mit Werkzeugen entfernt werden können.
- Reinigen Sie das Gerät nicht mit einem direkten Wasserstrahl, Hochdruckreinigern oder korrosiven Flüssigkeiten.
- Lassen Sie die Maschine mindestens einmal pro Jahr durch eine Kundendienststelle von **FIMAP prüfen.**
- Füllen Sie, um Verkrustungen am Filter des Reinigungsmittelbehälters zu vermeiden, die Reinigungsmittellösung nicht viele Stunden vor dem Gebrauch der Maschine ein.
- Prüfen Sie vor Gebrauch der Maschine, ob alle Deckel und Verkleidungen entsprechend dieser Bedienungsanleitung angebracht sind.
- Entsorgen Sie die Verbrauchsmaterialien unter genauer Beachtung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen.
- Wenn Ihre Maschine von **FIMAP** nach Jahren wertvoller Arbeit stillgelegt werden muss, sind die darin enthaltenen Materialien geeignet zu entsorgen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Maschine unter Einsatz vollkommen recyclebarer Materialien hergestellt wurde.
- Verwenden Sie nur die mit dem Gerät gelieferten oder in der Bedienungsanleitung angegebenen Bürsten (S. 37). Die Verwendung anderer Bürsten kann die Sicherheit beeinträchtigen.
- Das Gerät muss von der Stromversorgung getrennt werden, wenn die Batterie ausgebaut wird.
- Die Batterie muss vor der Entsorgung aus dem Gerät ausgebaut werden.
- Die Batterie und das Batterieladegerät müssen auf sichere Weise unter genauer Einhaltung der gültigen gesetzlichen Bestimmungen entsorgt werden.
- Die Maschine eignet sich nicht für den Gebrauch durch Kinder oder Personen mit geminderten körperlichen, geistigen oder sensoriellen Fähigkeiten, oder Personen, denen es an Erfahrung und Kenntnissen mangelt, es sei denn, diese werden überwacht und in den Gebrauch der Maschine durch das für ihre Sicherheit verantwortliche Personal eingewiesen.
- Kinder müssen beaufsichtigt werden, um zu gewährleisten, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.
- Ziehen Sie nach Gebrauch den Zündschlüssel ab, um die Inbetriebnahme durch unbefugte Personen zu vermeiden.
- Sollte die Maschine nicht beaufsichtigt sein, legen Sie zum Schutz vor unbeabsichtigten Bewegungen die Feststellbremse ein.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

1. UMSTELLEN DES VERPACKTEN GERÄTS

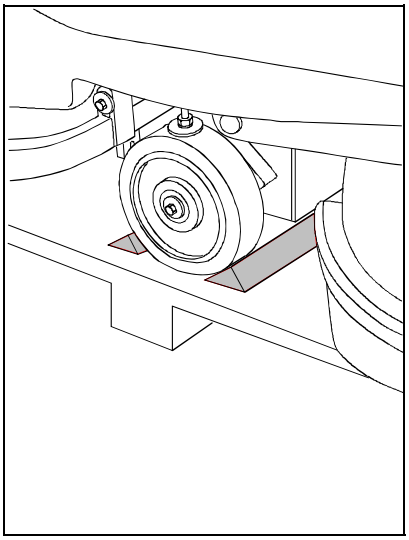
Die Maschine befindet sich in einer spezifischen Verpackung.
Es dürfen nicht mehr als zwei Verpackungen aufeinander gestellt werden.
Die Gesamtmasse beträgt 130 kg (ohne Batterien) Mx
Bei SMx 175 Kg
Die Abmessungen sind:



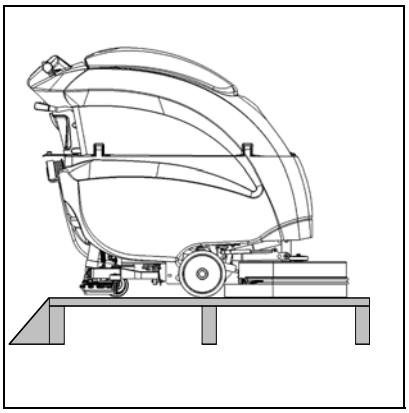
AUSFÜHRUNGEN Mx
- **A** : 1260 mm
- **B** : 720 mm
- **C** : 1660 mm

AUSFÜHRUNGEN SMx
- **A** : 1760 mm
- **B** : 1020 mm
- **C** : 1270 mm

2. AUSPACKEN DER MASCHINE



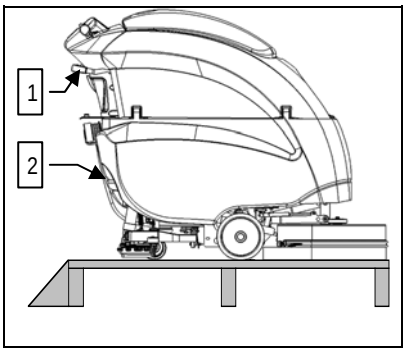
1. Äußere Verpackung entfernen
2. Die Maschine ist an der Palette mit Keilen befestigt, die die Räder blockieren
3. Diese Keile entfernen



4. Mit Hilfe einer kleinen Stützrampe, die Maschine rückwärts von der Palette schieben. Vermeiden Sie starke Stöße am Bürstenkopf.
5. Heben Sie die Palette für eventuelle Transporte auf.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

3. BEFÖRDERN DER MASCHINE

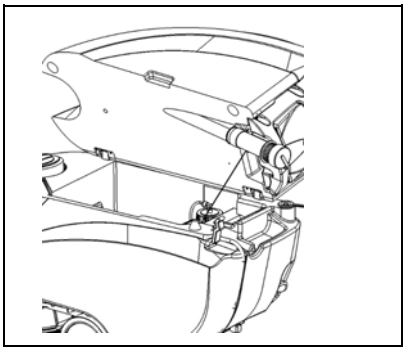


Für eine sichere Beförderung der Maschine sind folgende Maßnahmen erforderlich:

1. Zum Befördern der Maschine sollte die Palette als Stütze für die Maschine verwendet werden, befestigen Sie dazu die Keile zum Blockieren der Räder wie im vorherigen Absatz angegeben.
2. Senken Sie den Saugfuß (1) mithilfe des Hebels ab
3. Senken Sie den Bürstenkopf (2) mithilfe des Pedals und legen Sie das Bürstenkopfgehäuse auf die Palette
4. Bremsen Sie die Maschine durch Ziehen des entsprechenden Bremshebels

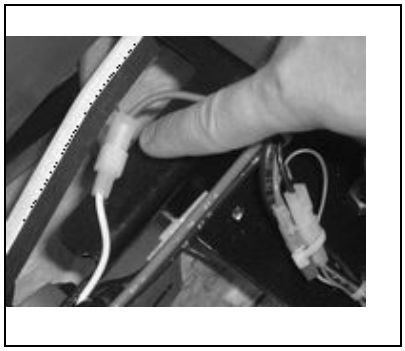
4. EINLEGEN DER BATTERIEN

Die Maschine kann mit eingebautem Batterieladegerät und beiliegenden Batterien geliefert werden.
Wenn andere Batterien verwendet werden, als jene, die der Maschine beigepackt sind, lassen Sie von einem vom FIMAP Kundendienstzentrum geschulten Fachmann die Konfiguration des Batterieladegerätes und der Batteriekontrollkarte prüfen.
Führen Sie einen Ladezyklus der Batterien aus, bevor Sie die Maschine verwenden.
Die Batterien müssen in das entsprechende Fach unter dem Schmutzwassertank eingesetzt werden. Sie müssen den im Standard CEI 21-5 aufgeführten Bedingungen gerecht werden.



Zum Einlegen der Batterien sind folgende Schritte erforderlich:

1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse richtig eingelegt ist.
3. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
4. Senken Sie den Saugfuß und den Bürstenkopf ab (siehe die entsprechenden Kapitel)
5. Öffnen Sie das hintere Scharnier zum Verschließen des oberen Tanks.
6. Drehen Sie den Tank bis zum Ende des Hubwegs durch Betätigen des seitlich angeordneten Griffs



ACHTUNG: Vor dem Einsetzen der Batterien den Stecker für den Antrieb von unten anheben und anschließen.
Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

Dieser Vorgang ist nur bei den Maschine MX und SMx mit halbautomatischem Antrieb durchzuführen.

7. Die Batterien aus den Griffen im oberen Teil herausheben
8. Die Batterien in das entsprechende Batteriefach einsetzen, darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden

VORBEREITUNG DER MASCHINE

ACHTUNG: Es wird ausschließlich zur Verwendung hermetischer Batterien geraten, um das Austreten von Säuren zu vermeiden!

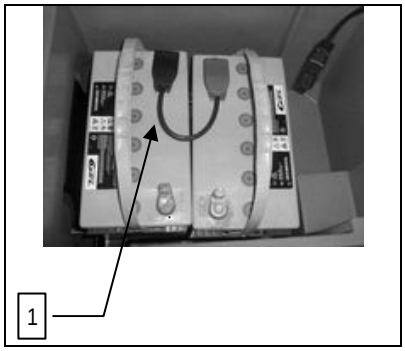
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind

5. ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN (AUSFÜHRUNG MX)

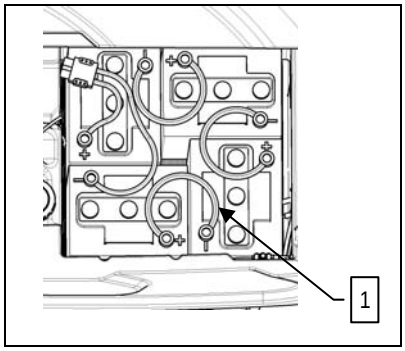
Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:

1. Die Batterien in das entsprechende Batteriefach einsetzen, darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden
2. Die Batterien unter Verwendung der beigepackten Brückenkabeln (3) an den Plus- und Minuspol anschließen.
3. Den Batteriekabelverbinder mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt



6. ANSCHLIESSEN DER BATTERIEN (AUSFÜHRUNG SMX)

4. Die Batterien in das entsprechende Batteriefach einsetzen, darauf achten, dass der Plus- und der Minuspol gegensätzlich zueinander eingelegt werden
5. Die Batterien unter Verwendung der beigepackten Brückenkabeln (3) an den Plus- und Minuspol anschließen.
6. Den Batteriekabelstecker mit den '+' und '-' Polklemmen in der Weise verbinden, dass an den Klemmen eine Spannung von 24V anliegt



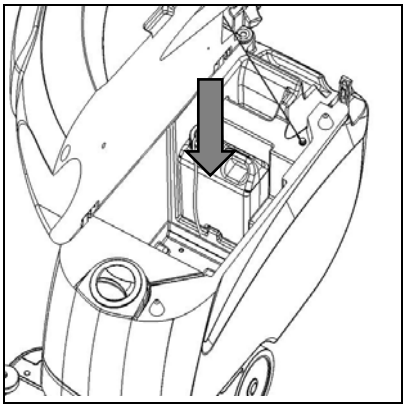
7. BATTERIETYP

Zur Speisung der Maschine sind zu verwenden:

- Bleibatterien für Antrieb mit flüssigem Elektrolyt;
- Hermetische Batterien für den Antrieb mit Kombination aus Gas oder Gel-Technologie.

ANDERE TYPEN DÜRFEN NICHT VERWENDET WERDEN.
Jede Batterie besteht aus Elementen des Typs DIN, die in Reihe angeschlossen sind und den Klemmen eine Spannung von 6 V (SMx) oder 12 V (Mx) zuführen.

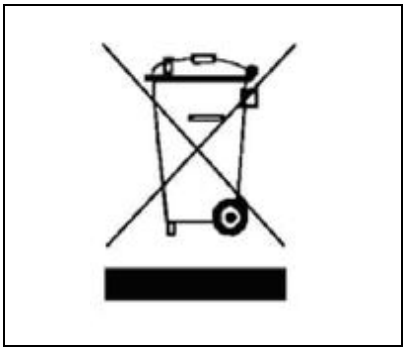
ACHTUNG: Es wird empfohlen, die Batterien ausschließlich mit Hebe- und Beförderungsmitteln zu heben und zu bewegen, die in Bezug auf Gewicht und Größe dazu geeignet sind



VORBEREITUNG DER MASCHINE

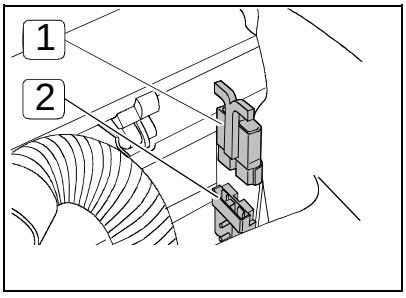
Das Anheben erfolgt mit den Griffen im oberen Bereich.
Die Batterien müssen im entsprechenden Fach angeordnet werden, so dass die Anschlussklemmen zum hinteren Teil der Maschine gerichtet sind.
Sie müssen in Serie untereinander verbunden werden, so dass an den Klemmen eine Spannung von 24 V anliegt.
Die Vorgänge zum elektrischen Anschluss müssen durch geschultes Fachpersonal des Kundendienstes von FIMAP ausgeführt werden.

8. WARTUNG – ENTSORGUNG DER BATTERIE



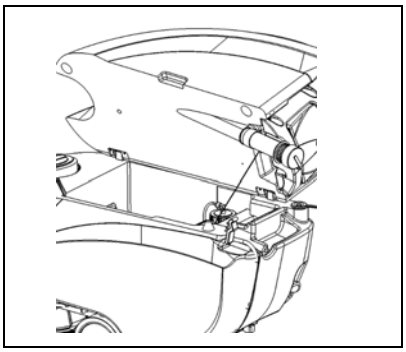
Beachten Sie zur Wartung und zum Aufladen die vom Hersteller der Batterien bereitgestellten Anweisungen.
Besondere Aufmerksamkeit gilt der Wahl des Batterieladegerätes, wenn dieses nicht im Lieferumfang enthalten ist, da dieses je nach Typ und Kapazität der Batterie unterschiedlich ist.
Wenn die Batterie verbraucht ist, muss sie durch geschultes Fachpersonal getrennt und mit den vorgesehenen Griffen unter Einsatz von geeigneten Hubmitteln angehoben und aus dem Batteriefach herausgezogen werden. ES IST PFLICHT, DIE VERBRAUCHTEN BATTERIEN, DIE ALS GEFÄHRLICHER ABFALL EINGESTUFT WERDEN, BEI EINER GESETZLICH ZUR ENTSORGUNG ZUGELASSENEN EINRICHTUNG ABZUGEBEN.

9. ANSCHLUSS DES VERBINDERS DER ELEKTROANLAGE



Unter dem Schmutzwassertank befindet sich der Batterieverbinder (2), in den der Verbinder der Elektroanlage (1) eingeführt werden muss.

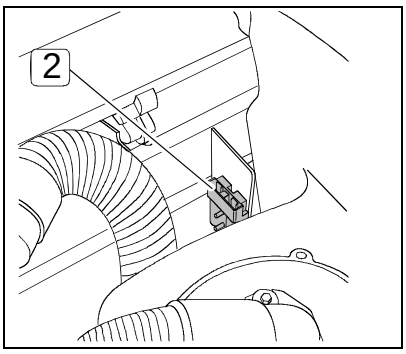
10. AUFLADEN DER BATTERIEN MIT EXTERNEM BATTERIELADEGERÄT



Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.

Zum Anschließen der Batterien wie folgt vorgehen:
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse richtig eingelegt ist.
3. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
4. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
5. Senken Sie den Saugfuß und den Bürstenkopf ab (siehe die entsprechenden Kapitel)
6. Öffnen Sie das hintere Scharnier zum Verschließen des oberen Tanks.
7. Drehen Sie den Tank bis zum Ende des Hubwegs durch Betätigen des seitlich angeordneten Griffs



8. Trennen Sie den Verbinder der Elektroanlage vom Batterieverbinder (2)
9. Verbinden Sie den Kabelverbinder des Batterieladegeräts mit dem Verbinder der Elektroanlage.

Der Verbindungsstecker des Batterieladegeräts befindet sich in der Tragetasche, die diese Bedienungsanleitung enthält, und muss an die Kabel des Batterieladegerätes gemäß den entsprechenden Anweisungen angeschlossen werden.

ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

10. Schließen Sie das soeben verkabelte Kabel an das externe Batterieladegerät an

ACHTUNG: Lesen Sie aufmerksam die Bedienungs- und Wartungsanleitung des Batterieladegeräts, das zum Aufladen der Batterie verwendet wird.

ACHTUNG: Der Schmutzwassertank muss während der gesamten Dauer des Aufladezyklusses offen sein, damit Gasausdünstungen austreten können

11. Nachdem die Batterien vollständig aufgeladen sind, muss der Batterieverbinder (2) an den Verbinder der Elektroanlage angeschlossen werden

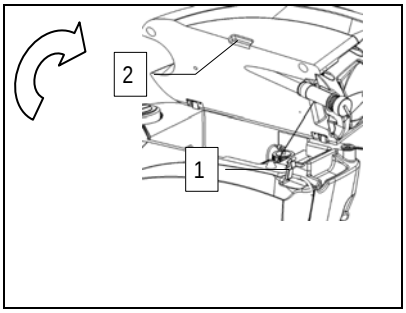
ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten

ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

11. AUFLADEN DER BATTERIEN MIT EINGEBAUTEM BATTERIELADEGERÄT

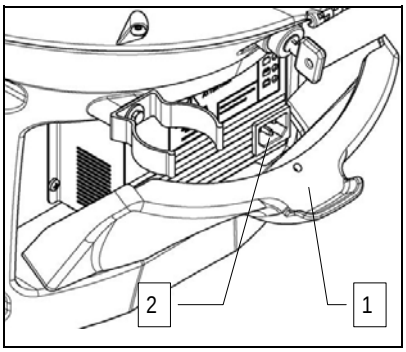
Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.

ACHTUNG: Lassen Sie die Batterien sich nie, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird, komplett entladen. Prüfen Sie, ob sich das Batterieladegerät hinsichtlich der Kapazität und des Typs für die installierten Batterien eignet.



Für den Anschluss des internen Batterieladegeräts gehen Sie wie folgt vor:
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Verbringen Sie die Maschine in die Nähe des Batterieladegerätes
4. Senken Sie den Saugfuß und den Bürstenkopf ab (siehe die entsprechenden Kapitel)
5. Legen Sie die Feststellbremse ein (siehe das entsprechende Kapitel)
6. Öffnen Sie das hintere Verschlussscharnier des oberen Tanks (1)
7. Drehen Sie den Tank durch Betätigen des Seitengriffs (2) bis zum Endanschlag

8. Öffnen Sie das Schutzgehäuse des Batterieladegeräts (1) indem Sie es in Ihre Richtung drehen
9. Stecken Sie das Kabel des Batterieladegeräts in die auf der Maschine vorhandene Steckdose (2)
10. Verbinden Sie den Stecker des Versorgungskabels des Betterieladegeräts mit der Steckdose



ACHTUNG: Beachten Sie die Anweisungen der beiliegenden Anleitung zum richtigen Gebrauch des Batterieladegerätes.

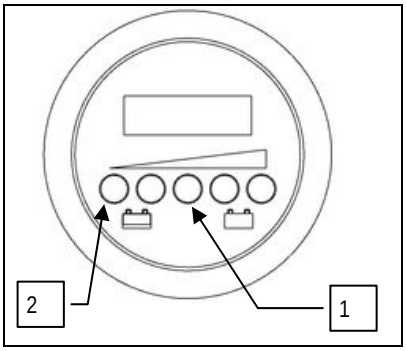
ACHTUNG: Die Maschine verfügt über ein automatisches System, das die Spannung der Elektroanlage abschaltet, wenn die Batterien aufgeladen werden.
ACHTUNG: Um keine permanenten Schäden an den Batterien zu verursachen, ist es unbedingt nötig die komplette Entladung dieser zu vermeiden, indem innerhalb einiger Minuten nach Auftreten vom Blinkzeichen der entladenen Batterien die Aufladung begonnen wird.
ACHTUNG: Lassen Sie nie die Batterien komplett entladen, auch wenn die Maschine nicht benutzt wird.
ACHTUNG: Für das tägliche Nachladen der Batterien ist es notwendig, sich genau an die vom Hersteller oder seinem Händler erteilten Hinweise zu halten. Alle Installations- und Wartungsarbeiten müssen durch Fachpersonal ausgeführt werden.
ACHTUNG Warten Sie immer das Aufleuchten der grünen LED auf dem Batterieladegerät ab, bevor Sie die Maschine wieder verwenden.

ACHTUNG: Gefahr von Gasausdünstungen und Auslaufen von korrodierenden Flüssigkeiten

ACHTUNG: Feuergefahr: Sich nicht mit offenen Flammen nähern

12. BATTERIESTANDSANZEIGE

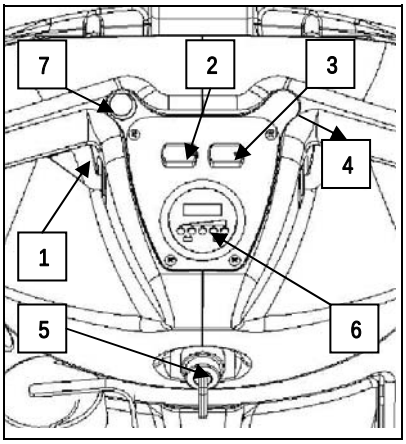
Der Batterieanzeiger besteht aus Leuchtdioden mit 8 Positionen (sieben grüne Positionen (1) zeigen die verschiedenen Stufen der geladenen Batterien an - eine rote Position (2) zeigt an, dass die Batterien leer sind).



ACHTUNG: Einige Sekunden nach dem Einschalten der roten Kontollleuchte schaltet sich der Bürstenmotor automatisch aus. Mit der restlichen Ladung ist es jedoch noch möglich, den Trocknungsvorgang durchzuführen, bevor das Wiederaufladen erfolgen muss.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

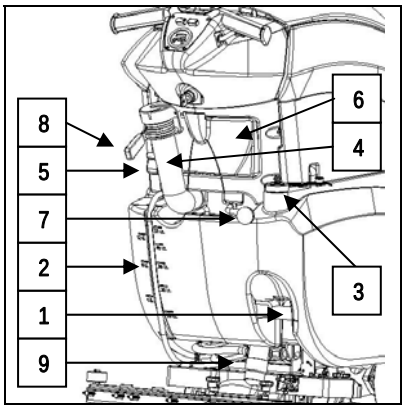
13. ELEMENTE AUF DEM INSTRUMENTENBRETT



Die Elemente auf dem Instrumentenbrett sind:

1. Hebeln zum Betätigen der Bürsten / des Antriebs (unter dem Griff angeordnet)
2. Umschalter zur Regulierung des Wasseraustritts (Ausführungen FSS)
3. Umschalter zur Regulierung des Reinigungsmittelaustritts (Ausführungen FSS)
4. Taste zum automatischen Aushängen der Bürsten (Ausführungen Mx 50 Bt)
5. Schlüsselschalter On/Off
6. Display Batteriestand / Stundenzähler
7. Kugelgriff für die Einstellung der Geschwindigkeit.

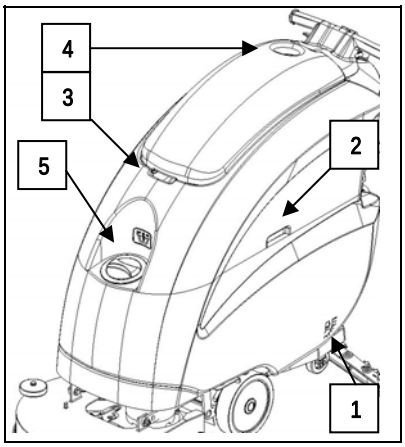
14. RÜCKSEITIGE ELEMENTE



Die rückseitigen Elemente sind:

1. Pedal zum Heben der Bürsten
2. Rohr für Wasserstand
3. Wassereinfüllöffnung im Reinigungsmitteltank
4. Abflussschlauch mit Schmutzwassertankverschluss
5. Scharnier zum Verschließen der Tanks
6. Fach des Batterieladegerätes/Ablagefach (je nach Modell)
7. Hebel zum Anheben des Saugfußes
8. Bremshebel
9. Filter der Reinigungsmittellösung

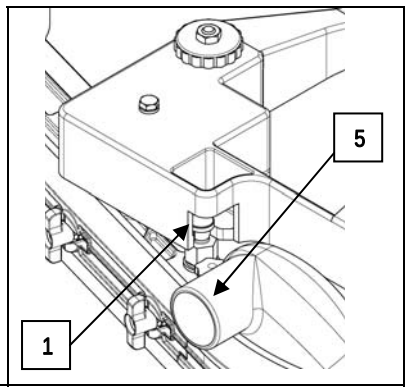
15. VORDERE UND SEITLICHE ELEMENTE



Die seitlichen Elemente sind:

1. Hebel zur manuellen Einstellung des Austritts von sauberem Wasser.
2. Griff zum Anheben des Schmutzwassertanks
3. Griff zum Anheben der Ansaugvorrichtung
4. Oberes Ablagefach
5. Wassereinfüllöffnung im Reinigungsmitteltank

16. MONTAGE DES SAUGFUSSES

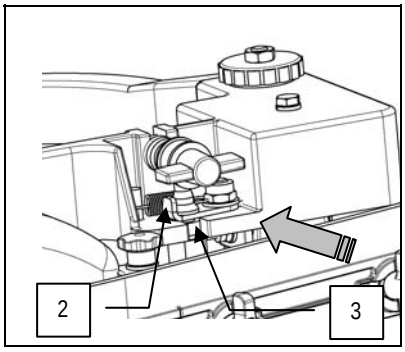


Der Saugfuß, der aus Verpackungsgründen nicht montiert geliefert wird, muss an der Halterung der Maschine montiert werden. Die Saugfußbefestigung muss mithilfe des Hebels angehoben werden und anschließend sind folgende Schritte erforderlich:

1. Den Saugfuß anheben und den linken Ständer (1) in die Ausnehmung der Befestigung stecken.
2. Den Kupplungshebel (2) nach links schieben
3. Den Saugfuß anheben und den rechten Ständer (3) in die Ausnehmung der Halterung stecken.
4. Den Kupplungshebel (2) loslassen, sodass er im flachen Sitz des Ständers festgespannt ist.
5. Den Saugschlauch (4) in die entsprechende Muffe des Saugfußes (5) einführen, dabei darauf achten, dass das Rohr rechts vom Hebekabel verläuft.

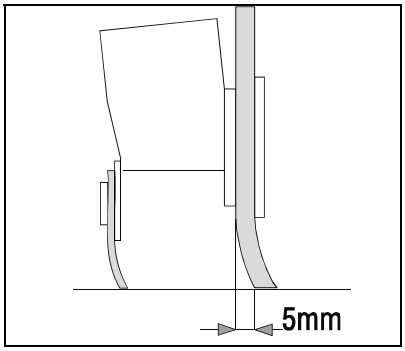
VORBEREITUNG DER MASCHINE

ACHTUNG: Diese Arbeiten dürfen nur mit Handschuhen durchgeführt werden, um sich vor einer möglichen Berührung mit Kanten oder scharfen Metallgegenständen zu schützen.



17. EINSTELLUNG DER NEIGUNG DES SAUGFUSSES

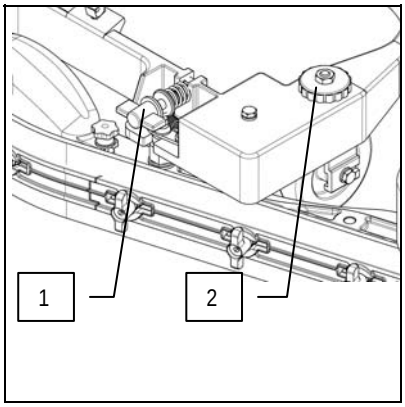
Während der Fahrt muss der hintere Gummi gleichmäßig in einem Winkel von ca. 45° zum Boden auf seiner gesamten Länge (etwa 5mm) leicht nach hinten geneigt arbeiten. Im Bedarfsfall muss zur Erhöhung der Krümmung des Gummis im mittleren Bereich, der Saugfuß nach hinten geneigt werden, dazu den Regler im Gegenuhrzeigersinn drehen (1). Drehen Sie den Regler, um die Krümmung des Gummis seitlich des Saugfußes zu erhöhen, im Uhrzeigersinn. Am Ende der Einstellung die Gegenmutter festziehen.



18. EINSTELLEN DER SAUGFUßHÖHE

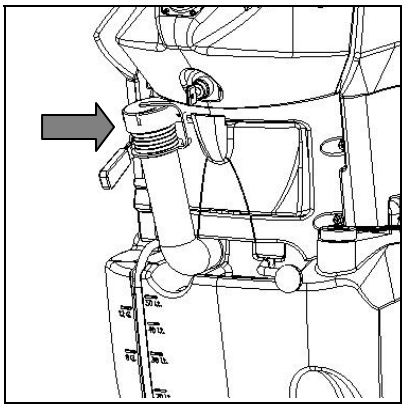
Die Saugfußhöhe muss in Abhängigkeit der Gummiabnutzung eingestellt werden. Drehen Sie dazu den Kugelgriff (2) entgegen dem Uhrzeigersinn, um den Saugfuß zu heben, bzw. im Uhrzeigersinn, um ihn zu senken.

Hinweis: Die Drehungen nach rechts und links müssen gleich erfolgen, so dass der Saugfuß parallel zum Fußboden arbeitet.



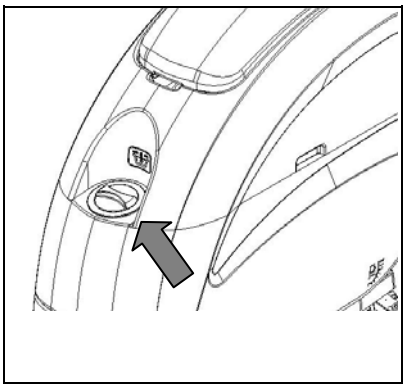
19. SCHMUTZWASSERTANK

Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen vollständig entleeren.
Prüfen Sie, ob der Verschluss des Abwasserschlauchs im oberen Teil der Maschine richtig verschlossen ist.



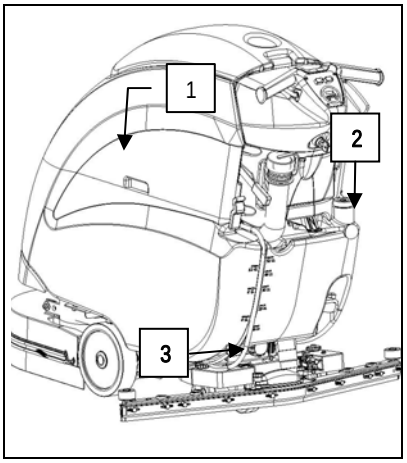
VORBEREITUNG DER MASCHINE

20. REINIGUNGSMITTELTANK



Bei jedem Auffüllen des Reinigungsmitteltanks muss der Schmutzwassertank komplett entleert werden.
Entfernen Sie den vorderen Einfüllverschluss und prüfen Sie, ob der Reinigungsmittelfilter richtig montiert ist.
Prüfen Sie, ob der Filterdeckel unter dem Tank richtig verschlossen ist.

21. REINIGUNGSMITTELLÖSUNG (BEI AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS-SYSTEM)



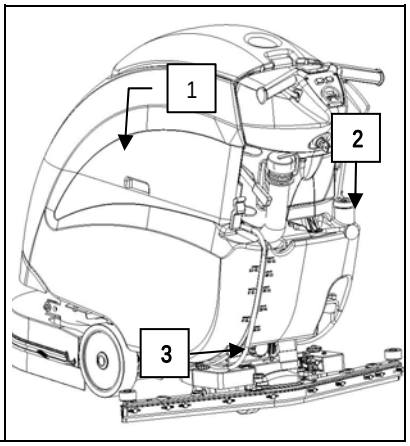
Füllen Sie den Tank mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C. Es ist möglich, den Reinigungsmitteltank sowohl über die vordere Öffnung (1) mit Schraubverschluss, als über die hintere (2) mit Gummiverschluss zu füllen. Letzterer hat die Aufgabe, den Wasserschlauch zu halten. Die im Tank befindliche Menge kann mittels des rückseitigen Rohrs (3) eingesehen werden.
Fügen Sie im Tank das Reinigungsmittel mit der vom Hersteller vorgesehenen Konzentration und Vorgehensweise hinzu. Die Mindestmenge an Reinigungsmittel verwenden, um eine zu starke Schaumbildung im Schmutzwassertank zu vermeiden, was den Saugmotor beschädigen könnte.

ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmitteln, die auf den an ihren Verpackungsbehältern angebrachten Etiketten angeben, das das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.
Es ist auch empfehlenswert, Reinigungsmittel mit gebremster Schaumentwicklung zu verwenden.
Keine reinen Säuren und keine stärkeren Lösungsmittel verwenden, als auf dem beigepackten Typenschild angegeben.

ACHTUNG: Es wird empfohlen, beim Hantieren mit Reinigungsmitteln oder sauren oder alkalischen Lösungen immer Schutzhandschuhe zu tragen, um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden.

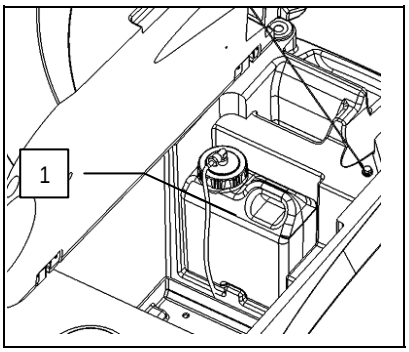
22. REINIGUNGSMITTELLÖSUNG (BEI AUSFÜHRUNGEN MIT FSS-SYSTEM)



Füllen Sie den Tank mit sauberem Wasser bei einer Temperatur von höchstens 50°C. Es ist möglich, den Reinigungsmitteltank sowohl über die vordere Öffnung (1) mit Schraubverschluss, als über die hintere (2) mit Gummiverschluss zu füllen. Letzterer hat die Aufgabe, den Wasserschlauch zu halten. Die im Tank befindliche Menge kann mittels des rückseitigen Rohrs (3) eingesehen werden.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

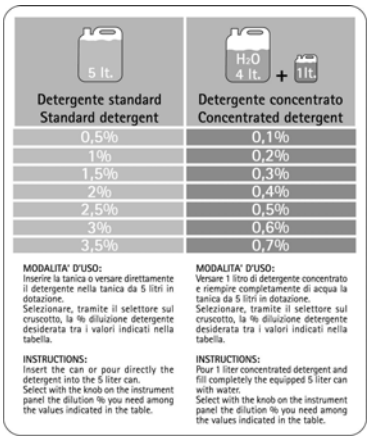
Befüllen Sie den im inneren Auslass hinter den Batterien befindlichen Tank (1) mit flüssigem Reinigungsmittel entsprechend den Angaben auf dem Etikett. Prüfen, ob der Schraubverschluss richtig verschlossen wurde, um ein Austreten der Flüssigkeit während des normalen Gebrauchs der Maschine zu vermeiden.



ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

ACHTUNG: Das automatische Dosiersystem FSS wurde entworfen, um mit flüssigen Reinigungsmitteln zu arbeiten. Aus diesem Grund unterliegt der Prozentsatz an Reinigungsmittel in der Lösung einer Fehlerquote von max. 5% im Vergleich zum ausgewählten Nennwert.

ACHTUNG: Das Dosiersystem ist besonders für die häufige pflegende Reinigung geeignet.
Es können säure- oder alkalihaltige Mittel für die pflegende Reinigung mit einem pH-Wert zwischen 4 und 10 verwendet werden, die keine oxidierenden Mittel, Chlor oder Brom, Formaldehyde oder mineralische Lösungsmittel enthalten.
Die verwendeten Reinigungsmittel müssen für die Verwendung mit Scheuersaugmaschinen geeignet sein.
Wenn das System nicht täglich verwendet wird, spülen Sie nach beendeter Arbeit den Steuerkreis mit Wasser. Das System ist abschaltbar. Bei gelegentlicher Verwendung von Reinigungsmitteln mit einem pH-Wert zwischen 1 und 3 oder zwischen 11 und 14 verwenden Sie die Scheuersaugmaschine auf herkömmliche Art, indem Sie das Reinigungsmittel dem Frischwassertank beimengen und den Steuerkreis des Dosiersystems abschalten.



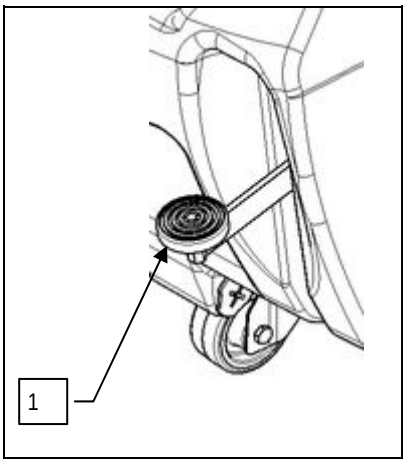
ACHTUNG: Verwenden Sie immer Reinigungsmitteln, die auf den an ihren Verpackungsbehältern angebrachten Etiketten angeben, das das Produkt für Scheuersaugmaschinen geeignet ist. Verwenden Sie keine säurehaltigen, alkalischen Produkte und Lösungsmittel, bei denen dieser Hinweis fehlt.
Es ist auch empfehlenswert, Reinigungsmittel mit gebremster Schaumentwicklung zu verwenden.
Keine reinen Säuren und keine stärkeren Lösungsmittel verwenden, als auf dem beigepackten Typenschild angegeben.

^

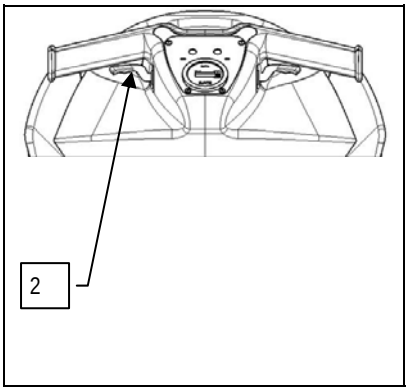
23. MONTAGE DER BÜRSTE (BÜRSTENKOPF MIT EINSCHEIBENBÜRSTE)

Für die Montage der Bürste wie folgt vorgehen:

1. Heben Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des Pedals (1)
2. Versuchen Sie bei angehobenem Bürstenkopf, die Bürste am Anschluss an der Maschine zu positionieren
3. Senken Sie den Bürstenkopf durch nochmaliges Betätigen des Pedals (1)
4. Den Schlüssel auf 1 stellen.



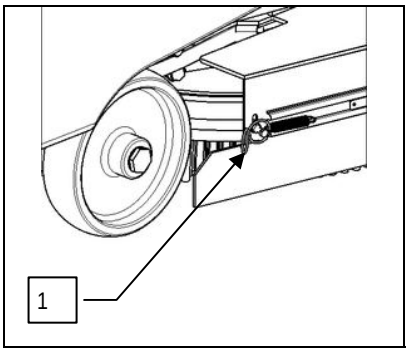
5. Durch Betätigen des Totmann-Hebels (2) löst sich die Bürste automatisch



ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.
ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Bürste richtig festgemacht ist. Falls nicht, könnte sich die Maschine unvorhergesehen und ruckartig bewegen.

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

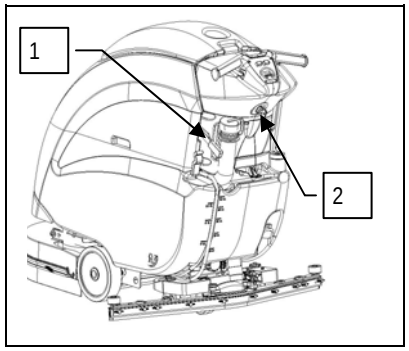
24. MONTAGE DES SPRITZSCHUTZGUMMIS BEI BÜRSTENKOPF MIT EINSCHEIBENBÜRSTE



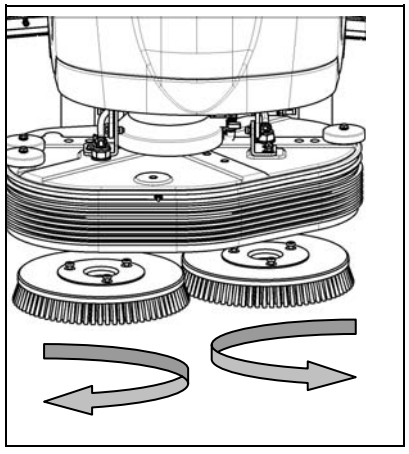
Aus Verpackungsgründen werden die Spritzgummis nicht montiert geliefert. Ziehen Sie den Haken (1) der Feder von der Befestigungsschraube im rechten Teil des Bürstenkopfs, wickeln Sie den Gummi rund um den Bürstenkopf und positionieren Sie ihn symmetrisch zur Bürste. Positionieren Sie wieder die vorher herausgezogene Leiste, befestigen Sie dazu den Haken (1) der Feder in der Befestigungsschraube.

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

25. MONTAGE DER BÜRSTE (GERÄTE MIT DOPPELTER SCHEIBENBÜRSTE)



Für die Montage der Bürsten wie folgt vorgehen:
1. Bremsen Sie die Maschine durch Betätigen des seitlich angeordneten Hebels der Standbremse (1).
2. Heben Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des entsprechenden Pedals
3. Prüfen Sie, ob der Schlüssel auf “0” (2) steht.
4. Schieben Sie bei in oberer Position befindlichem Bürstenkopf die Bürsten in die Aufnahme der Platte unter dem Bürstenkopf, indem diese gedreht werden, bis die drei Knöpfe in die Nischen der Platte greifen. Drehen Sie die Bürsten schrittweise, so dass der Knopf zur Befestigungsfeder gedrückt wird, um arretiert zu werden.

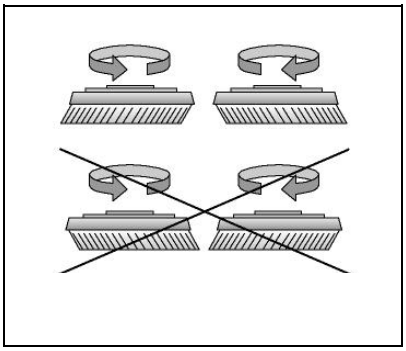


Die Abbildung zeigt die Rotationsrichtung zum Einhängen der rechten Bürste. Für die linke erfolgt das Drehen entgegengesetzt.

ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.
ACHTUNG: Prüfen Sie, ob die Bürsten richtig eingehakt sind. Falls nicht, könnte sich die Maschine unvorhergesehen und ruckartig bewegen.

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

5. Die Position der rechten und linken Bürste sollte täglich vertauscht werden. Falls die Bürsten nicht mehr neu sind und verformte Borsten haben, sollten sie vorzugsweise wieder in der gleichen Position montiert werden (die rechte Bürste rechts und die linke Bürste links), damit eine unterschiedliche Schrägstellung der Borsten nicht zu Überlastungen des Bürstenmotors und übermäßigen Vibrationen führt.



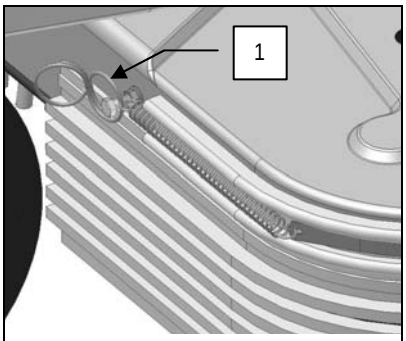
26. MONTAGE DES SPRITZSCHUTZGUMMIS BEI BÜRSTENKOPF MIT ZWEI SCHEIBENBÜRSTE

Aus Verpackungsgründen werden die Spritzgummis nicht montiert geliefert.
Für die Montage des Spritzschutzgummis wie folgt vorgehen:

1. Bremsen Sie die Maschine durch Betätigen des seitlich angeordneten Hebels der Feststellbremse
2. Entfernen Sie die Leisten, die den Gummi niederdrücken, indem Sie den Haken der Feder (1) aus der Befestigungsschraube herausziehen
3. Wickeln Sie den Gummi rund um den Bürstenkopf und setzen Sie die Schraube für die Befestigung des Bürstenkopfs in das mittlere Bohrloch ein
4. Befestigen Sie, ausgehend von der Mitte des Bürstenkopfs, wieder die Leisten, die den Gummi niederdrücken, und haken Sie die Feder (1) der Feststellschraube ein

Achtung: nicht die rechte mit der linken Leiste verwechseln, denn sie sind nicht gleich.

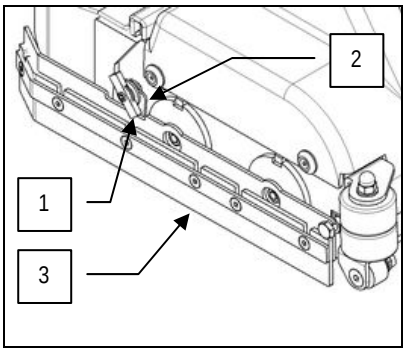
ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.



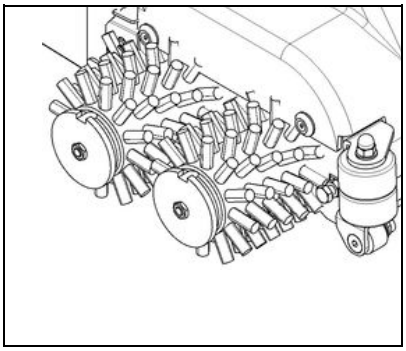
27. MONTAGE DER BÜRSTE (BÜRSTENKOPF MIT ZYLINDERBÜRSTEN) MX 50S

Für die Montage der Zylinderbürsten wie folgt vorgehen:

1. Bremsen Sie die Maschine durch Betätigen des seitlich angeordneten Hebels der Feststellbremse
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Heben Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des entsprechenden Pedals
4. Lockern Sie die Sperrklinke (1)
5. Drehen Sie den seitlichen Spritzschutz-Feststeller (2)
6. Ziehen Sie den Spritzschutz (3) heraus
7. Entfernen Sie die Leerlaufnaben



8. Führen Sie die Bürste in den Tunnel ein (Seite mit 5 Zähnen), bis sie in die Mitnahmenabe greift.
9. Setzen Sie die Leerlaufnabe der beweglichen Halterung in die Bürste ein (Seite mit 6 Zähnen)
10. Wiederholen Sie den Vorgang auch bei der zweiten Bürste.
11. Bauen Sie den seitlichen Spritzschutz (3) wieder ein.
12. Drehen Sie den seitlichen Spritzschutz-Feststeller (2)
13. Arretieren Sie die Sperrklinke (1)



Achten Sie darauf die Bürsten nicht zu vertauschen, die blaue Bürste muss immer in der hinteren Leerlaufnabe positioniert sein.

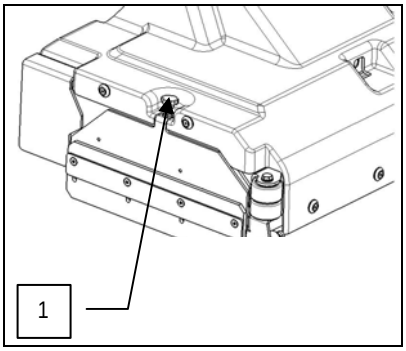
Achten Sie darauf wie die Bürsten montiert werden, bei der korrekten Montage bilden die Borsten ein X, wenn man die Bürsten von oben betrachtet.

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

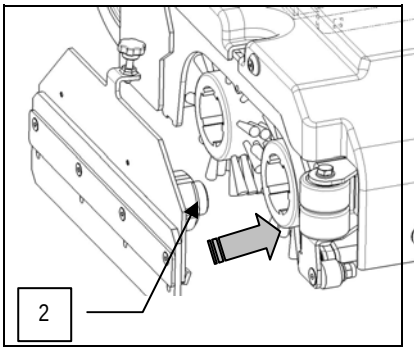
28. MONTAGE DER BÜRSTE (BÜRSTENKOPF MIT ZYLINDERBÜRSTEN) SMX 60 S

Für die Montage der Zylinderbürsten wie folgt vorgehen:

1. Bremsen Sie die Maschine durch Betätigen des seitlich angeordneten Hebels der Feststellbremse
2. Heben Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des entsprechenden Pedals
3. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
4. Ziehen Sie den rechten seitlichen Spritzschutz durch Lockern des Kugelgriffs (1) heraus



5. Stecken Sie die Bürste (Seite mit 5 Zähnen) in den Tunnel ein, bis sie in der Führungsnabe einrastet, die sich auf der gegenüberliegenden Seite des Tunnels befindet
6. Fügen Sie die Leerlaufnabe (1) der beweglichen Halterung in die Bürste ein (Seite mit 5 Zähnen)
7. Wiederholen Sie den Vorgang auch bei der zweiten Bürste.
8. Montieren Sie wieder den seitlichen Spritzschutz, schrauben Sie dazu den Kugelgriff (1) fest

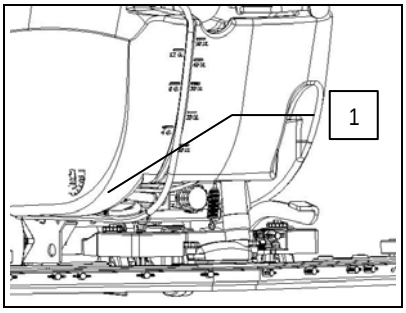


Achten Sie darauf wie die Bürsten montiert werden, bei der korrekten Montage bilden die Borsten ein X, wenn man die Bürsten von oben betrachtet.

ACHTUNG: Um schwere Verletzungen an den Händen zu vermeiden, sollten immer Schutzhandschuhe getragen werden.

29. REGELUNG DES LÖSUNGSMITTELS AUSFÜHRUNGEN OHNE FSS

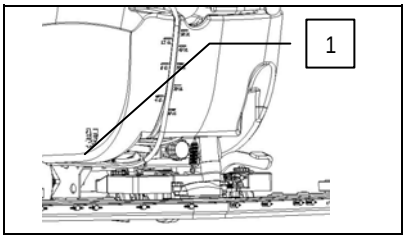
Regeln Sie die Wassermenge mit dem seitlichen Ventil (1).



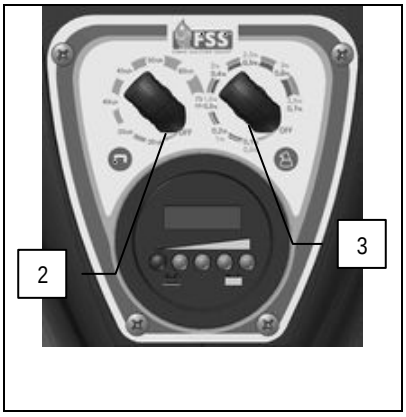
VORBEREITUNG DER MASCHINE

30. REGELUNG DES REINIGUNGSMITTELS MIT FSS

Stellen Sie den Wasseraustritt mithilfe des seitlich angeordneten Wasserhahns (1) auf die maximale Austrittsmenge ein.



1. Stellen Sie den Fluss der an die Bürsten abgegebenen Reinigungsmittellösung ein, indem Sie den linken Kugelgriff (2) im Uhrzeigersinn drehen. Die Menge an Lösungsmittel schwankt zwischen einem Minimum von 30 Litern/Stunde und einem Maximum von 75 Litern/Stunde bei 7 festgelegten Dosierpunkten. Der Fluss der Reinigungsmittellösung stimmt dann, wenn er auf die Stärke des am Boden vorhandenen Schmutzes proportional abgestimmt ist. Vergessen Sie auch nicht, dass die zur Verfügung stehende ununterbrochene Arbeitszeit davon abhängt, wieviel Wasser im Tank ist. Zum Beispiel beträgt die Reichweite, wenn der Tank voll (ungef. 85 Liter) und der Wahlschalter (2) auf 30 eingestellt ist, ungefähr 3 Stunden.
2. Durch Drehen des rechten Kugelgriffs (3) im Uhrzeigersinn können Sie den in der Lösung vorhandenen Prozentsatz an Reinigungsmittel einstellen. Bei 7 festgelegten Dosierungsschritten beträgt der niedrigste Wert 0,5 % (bei herkömmlichen Reinigungsmitteln) oder 0,1% (bei einer konzentrierten Lösung, die gemäß dem der Maschine beigepackten Etikett verdünnt wurde), der höchste Wert hingegen entspricht 3,5% oder 0,7%. Bei sehr fettem Schmutz am Boden sollten hohe Prozentsätze an Reinigungsmittel verwendet werden.

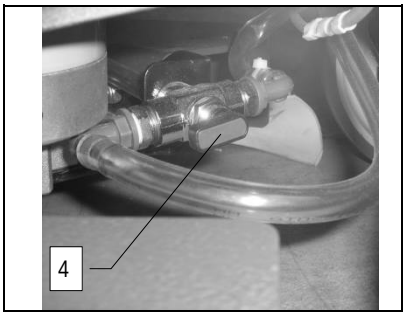


ACHTUNG: Sollte das FSS-System nicht funktionieren, oder wenn Sie die Vorrichtung nicht benützen möchten, können Sie den Hebel des am Bürstenkopf in der Nähe des Motors montierten Hahns (4) um 180° drehen, wie in der Abbildung angegeben. Drehen Sie auch die Kugelgriffe (2) und (3) im Gegenuhrzeigersinn auf "OFF".

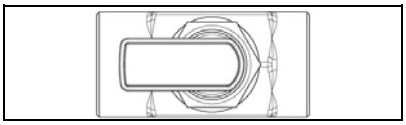
ACHTUNG: Prüfen Sie vor der Regelung der Reinigungsmittellösung, ob sich Reinigungsmittel im entsprechenden inneren Tank befindet und das seitliche Wasserventil geöffnet wurde.

Um ein Verstellen der vorgenommenen Einstellung zu vermeiden, können die beiden Griffe aus Gummi, die die beiden Umschalter steuern, entfernt und die Ausnehmungen mit den der Maschine beigepackten Plastikverschlüssen abgedeckt werden.

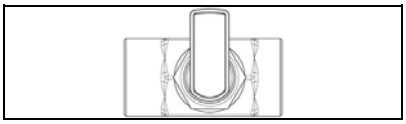
Zur Behebung eventueller Störungen des FSS-Systems wenden Sie sich bitte an das FIMAP Kundendienstzentrum



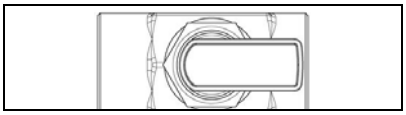
ACHTUNG: Stellt man den Hahnhebel in diese Position ist das Dosiersystem FSS deaktiviert und die Reinigungslösung ergießt sich unkontrolliert über die Bürsten. Drehen Sie auch die Kugelgriffe (2) und (3) im Gegenuhrzeigersinn auf "0".



ACHTUNG: Stellt man den Hahnhebel in diese Position gelangt keine Reinigungslösung auf die Bürsten. Drehen Sie auch die Kugelgriffe (2) und (3) im Gegenuhrzeigersinn auf "0".



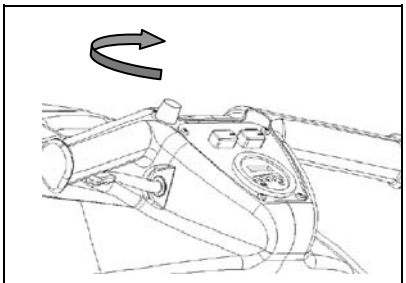
ACHTUNG: Stellt man den Hahnhebel in diese Position ist das Dosiersystem FSS aktiv.



31. EINSTELLUNG DES POTENTIOMETERS

Zum Einstellen der Vorschubgeschwindigkeit mit dem Potentiometer wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Griff des Potentiometers auf das Minimum eingestellt ist
2. Prüfen Sie, ob der Bürstenkopf und der Saugfuß vom Boden angehoben sind
3. Drehen Sie den Schlüssel des Hauptschalters auf "ON"
4. Betätigen Sie die am Lenker angebrachten Totmann-Hebeln, dadurch beginnt sich die Maschine zu bewegen
5. Stellen Sie die gewünschte Vorwärtsgeschwindigkeit ein, drehen Sie dazu den Griff schrittweise im Uhrzeigersinn

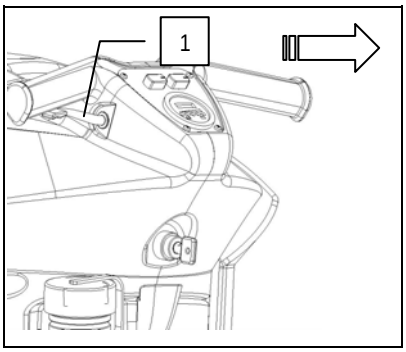


ACHTUNG! Die Geschwindigkeit des Rückwärtsgangs ist im Vergleich zur Geschwindigkeit des Vorwärtsgangs verringert, damit die geltenden Normen für die Sicherheit am Arbeitsplatz eingehalten werden. Wenn das Potentiometer bei eingelegtem Rückwärtsgang eingestellt wird, wird automatisch die Einstellung des Vorwärtsgangs geändert.

VORBEREITUNG DER MASCHINE

32. BETRIEB IM RÜCKWÄRTSGANG

Zur Betätigung des Rückwärtsganges genügt es, die Steuerhebel (1) nach unten zu betätigen.

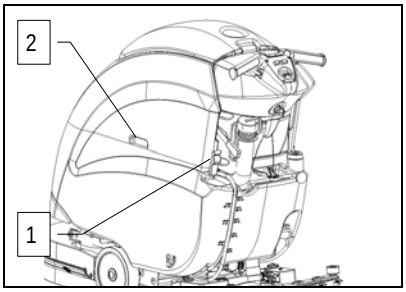


ACHTUNG: Auch bei nur kurzen Umsetzungen im Rückwärtsgang ist zu prüfen, dass der Saugfuß sowie, wenn er sich nicht in Betrieb befindet, auch der Bürstenkopf angehoben sind.

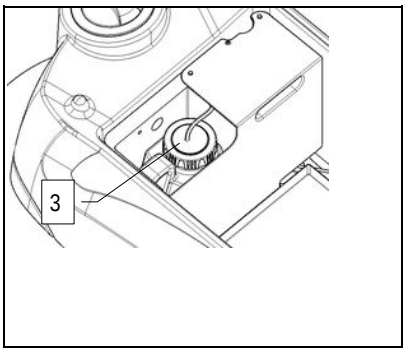
33. BEFÜLLEN DER REINIGUNGSMITTELPUMPE (AUSFÜHRUNGEN MIT FSS)

Bevor mit der Arbeit begonnen werden kann, muss die Reinigungsmittelpumpe befüllt werden, dazu wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "Off - 0" steht
2. Prüfen Sie, ob der Batterieverbinder vom Maschinenstecker getrennt ist
3. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse richtig eingelegt ist.
4. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen entleeren
5. Haken Sie das Scharnier zum Verschließen des Tanks (1) aus Drehen Sie durch Ausüben von Druck auf den Griff (2) im linken Seitenteil der Maschine den Schmutzwassertank



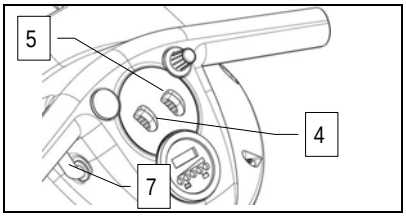
6. Lösen Sie den Verschluss des Reinigungsmitteltanks (3) und befüllen Sie den Tank mit dem gewünschten Produkt



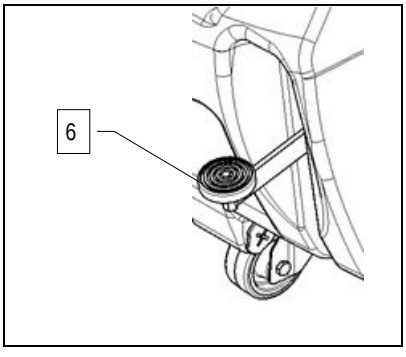
ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.

7. Verschließen Sie den Verschluss des Reinigungsmitteltanks wieder und achten Sie darauf, dass der Saugfilter am Boden des Tanks positioniert ist.
8. Prüfen Sie, ob sauberes Wasser im Frischwassertank ist.

9. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn komplett aufgedreht ist
10. Prüfen Sie, ob der Überbrückungshahn in der Position "Dosiersystem" ist
11. Drehen Sie den Kugelgriff (4) für die Regulierung des Wasserdurchsatzes auf maximale Position
12. Drehen Sie den Kugelgriff (5) für die Regulierung des Prozentsatzes an Reinigungsmittel auf die maximale Position
13. Schließen Sie den Batterieverbinder an den Maschinenstecker an.
14. Stellen Sie den Hauptschalter auf “ON - I”



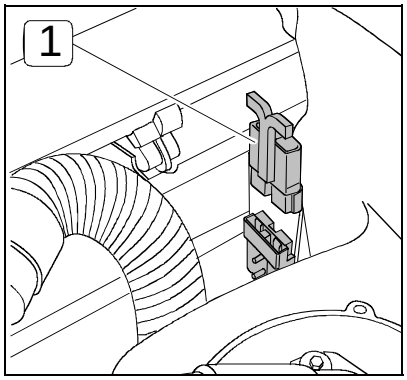
16. Senken Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des Pedals (6)
17. Aktivieren Sie die Totmannhebel (7), damit der Bürstenkopf und das Dosiersystem arbeiten können
18. Warten Sie ein wenig (im Allgemeinen 20 - 40 Sekunden) und halten Sie dabei die Totmannhebel gedrückt, damit sich das System füllen kann
19. Nehmen Sie die gewünschte Einstellung für den normalen Waschvorgang vor



ACHTUNG: Während dieses Vorgangs gibt die Maschine Reinigungslösung ab

MASCHINENEINSATZ

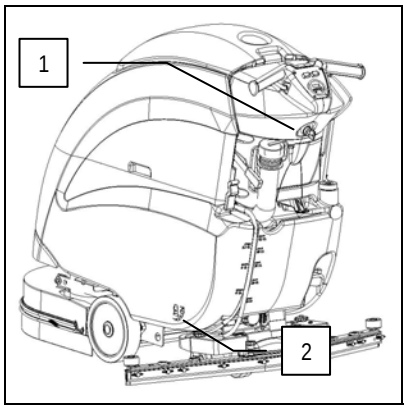
1. VORBEREITUNG AUF DEN MASCHINENEINSATZ



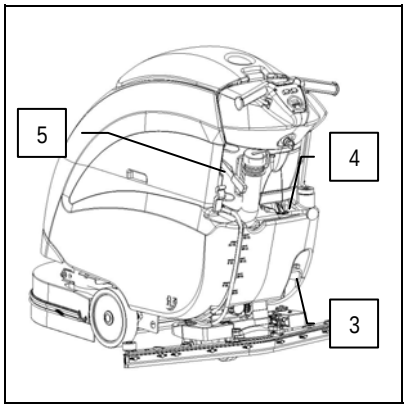
1. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist
2. Prüfen Sie, ob der Schlüsselschalter auf "0" steht
3. Verbinden Sie den Batteriestecker (1) mit dem Maschinenstecker (siehe entsprechendes Kapitel)

Gehen Sie bei den Ausführungen mit eingebautem Batterieladegerät direkt zu Punkt 3 über.

ACHTUNG: Dieser Vorgang muss durch qualifiziertes Personal durchgeführt werden. Ein fehlerhafter Anschluss des Verbinders kann eine Störung der Maschine bewirken.

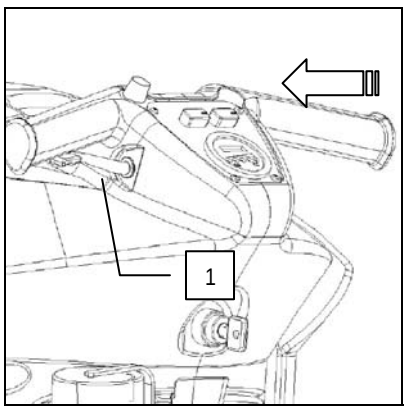


4. Drehen Sie den Schlüssel (1) des Hauptschalters in Position “1” (im Uhrzeigersinn). Kurz darauf schalten sich die Kontrollleuchten für den Ladestand der Batterien ein.
5. Ausführung ohne FSS: Öffnen Sie den Wasserhahn (2) (das Wasser fließt automatisch während der Rotation der Bürsten).
6. Ausführung mit FSS: Öffnen Sie den Wasserhahn (2) vollständig und stellen Sie die Menge an Lösungsmittel und den Prozentsatz an Reinigungsmittel in der Lösung mithilfe der Kugelgriffe am Instrumentenbrett ein.



7. Lösen Sie den Hebel (3) und senken Sie den Bürstenkopf.
8. Senken Sie den Saugfuß durch Drehen des Hebels (4) entgegen dem Uhrzeigersinn, wonach sich der Saugmotor einschaltet. Drehen Sie, um den Saugmotor am Ende der Arbeit auszuschalten, den Schlüssel in Position “0”.
9. Prüfen Sie, ob die Bremse (5) entriegelt wurde.

   Der Druck auf die Bürsten kann durch Anheben des Hebels (3) und durch Verriegeln des Hebels in der angehobenen Position erhöht werden.
   Für die Rückkehr in die ursprüngliche Position oder am Ende des Arbeitseinsatzes den Hebel durch leichtes Anheben manuell verriegeln

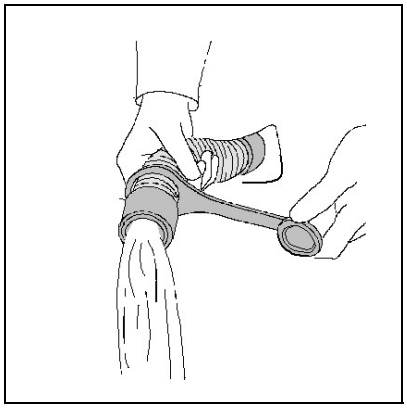


10. Drehen Sie den Griff für die Einstellung der Geschwindigkeit (1) zum Einstellen der Arbeitsgeschwindigkeit. Falls die Geschwindigkeit nicht passt, kann der Einstellgriff auch bei fahrender Maschine gedreht werden.
11. Durch Ziehen der Totmann-Hebel (2) beginnen die Bürsten und die Maschine sich zu bewegen. Prüfen Sie während der ersten Meter, ob die Reinigungsmittellösung ausreichend ist und der Saugfuß richtig trocknet.
12. Die Maschine beginnt nun mit voller Effektivität zu arbeiten, bis die Reinigungsmittellösung komplett aufgebraucht ist.

2. ÜBERLAUFVORRICHTUNG

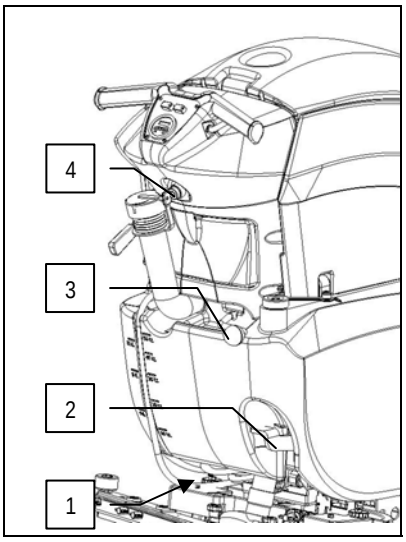
Die Maschine verfügt über einen Schwimmer, der ausgelöst wird, wenn der Schmutzwassertank voll ist, und das Schließen der Ansaugleitung bewirkt. In diesem Fall ist es notwendig, den Schmutzwassertank zu entleeren, indem der Verschluss des hinteren Abflussschlauchs entfernt wird.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.



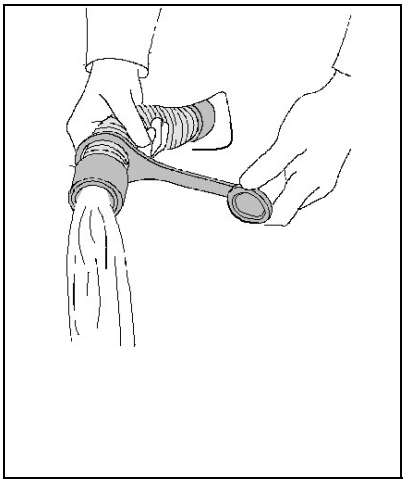
BEI ARBEITSENDE

1. BEI ARBEITSENDE



Bei Arbeitsende und vor dem Ausführen beliebiger Wartungsarbeiten:

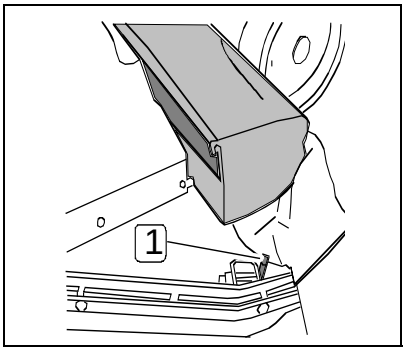
1. Schließen Sie den Hahn mithilfe des Hebels (1) (Ausführungen ohne FSS)
2. Heben Sie den Bürstenkopf mit dem Pedal (2).
3. Heben Sie den Saugfuß mit dem Hebel (3)
4. Stellen Sie den Schlüsselschalter (4) in die Position O, wobei der Saugmotor ausgeschaltet wird.
5. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "1"
6. Bringen Sie die Maschine zur Wartungsstelle, um das Wasser abzulassen
7. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "0"
8. Legen Sie die Feststellbremse ein



9. Ziehen Sie den Abflusschlauch aus seinem Fach, schrauben Sie den Verschluss ab und entleeren Sie den Schmutzwassertank.
10. Wenn das Gerät nicht in Betrieb ist, muss der Saugfuß angehoben sein, um Verformungen der Gummistreifen zu vermeiden.
11. Wenn die Maschine nicht in Betrieb ist, muss der Bürstenkopf angehoben sein, um Verformungen der Bürste zu vermeiden.
12. Bauen Sie die Bürsten aus und reinigen Sie diese mit einem Wasserstrahl (zum Ausbau der Bürsten siehe den entsprechenden Absatz)

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

2. ENTLEEREN DES SCHMUTZBEHÄLTERS MX



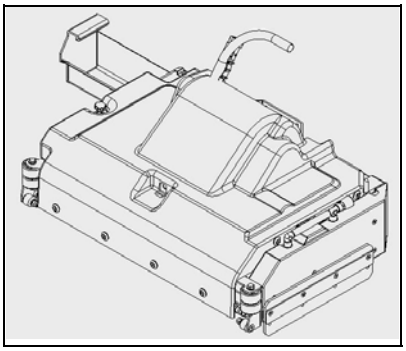
Bei Arbeitsende und vor einem Wartungseingriff muss der Schmutzbehälter entleert werden, dazu sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Drücken Sie den Kugelgriff (1) zum hinteren Teil der Maschine und hängen Sie den linken seitlichen Spritzschutz aus.
2. Ziehen Sie den Schmutzbehälter heraus und reinigen Sie ihn sorgfältig
3. Bauen Sie alle Teile wieder ein
4. Heben Sie die Bürsten nach Arbeitsende an, um ihre Verformung zu vermeiden.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

BEI ARBEITSENDE

3. ENTLEEREN DES SCHMUTZBEHÄLTERS SMX



Bei Arbeitsende und vor einem Wartungseingriff muss der Schmutzbehälter entleert werden, dazu sind folgende Arbeitsschritte erforderlich:

1. Ziehen Sie den Schmutzbehälter aus dem Bürstenkopf und reinigen Sie ihn sorgfältig
2. Entnehmen Sie den Saugfilter aus dem Behälter und reinigen Sie ihn unter fließendem Wasser
3. Bauen Sie alle Teile wieder ein
4. Heben Sie die Bürsten nach Arbeitsende an, um ihre Verformung zu vermeiden.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

3. VERBRINGEN DER MASCHINE IN IHRE RUHESTELLUNG

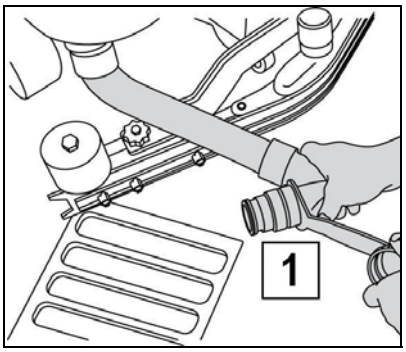
Wenn die Maschine bei Arbeitsende in ihre Ruhestellung verbracht werden soll, wie folgt vorgehen:

1. Verbringen Sie die Maschine an einen Ort, wo sie weder Personen noch Gegenständen Schaden zufügen kann
2. Positionieren Sie die Maschine so, dass unabsichtlich herabfallende Gegenstände die Maschine nicht beschädigen können
3. Legen Sie die Feststellbremse ein
4. Drehen Sie den Schlüsselschalter auf "0"
5. Lösen Sie den Maschinenstecker
6. Heben Sie den Bürstenkopf und den Saugfuß an

TÄGLICHE WARTUNG

FÜHREN SIE ALLE WARTUNGSARBEITEN HINTEREINANDER AUS

1. REINIGUNG DES SCHMUTZWASSERTANKS

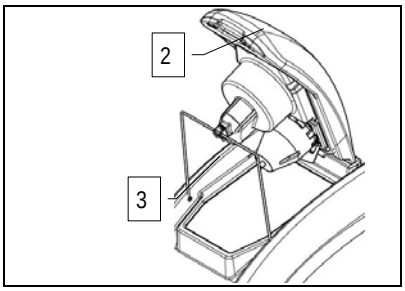


1. Den Schlauch (1) aus dem entsprechenden Sitz abnehmen, den Abflussdeckel abschrauben und den Schmutzwassertank entleeren.

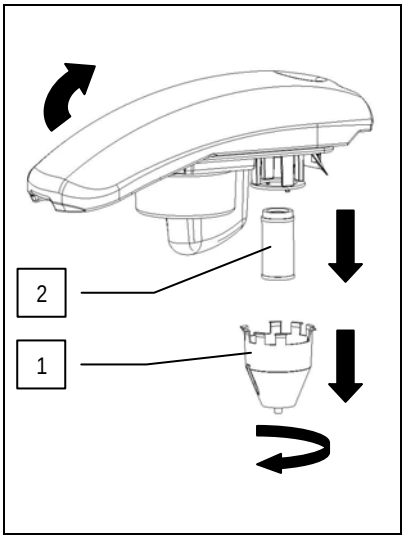
ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker des Gerätes.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

2. Legen Sie die Standbremse ein.
3. Heben Sie den Bürstenkopf und den Saugfuß vom Boden an.
4. Die Saugkappe (2) anheben, bis der Haken an der Stütze (3) des Schmutzwassertanks einrastet.
5. Reinigen und spülen Sie den Schmutzwasserbehälter und den Saugschlauch (Verbindungsschlauch zwischen Saugfuß und Behälter) gründlich aus.
6. Den Deckel auf dem Abwasserschlauch wieder einsetzen und die Saugkappe herunterlassen. Zur Entriegelung der Stütze (3) die Kappe leicht anheben, die Stütze (3) aushaken und die Kappe wieder absenken, bis sie wieder gut schließt.



2. REINIGUNG DES SAUGFILTERS

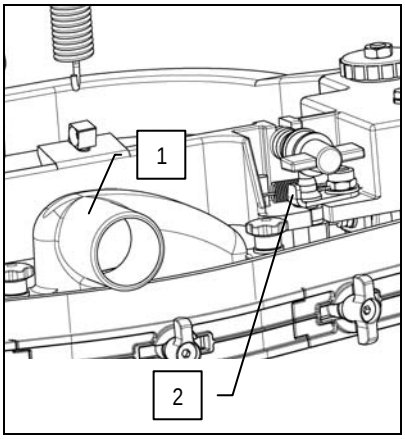


1. Heben Sie de Deckel
2. Ziehen Sie den Saugfilterschutz (1) durch Drehen im Uhrzeigersinn heraus
3. Ziehen Sie den Filter (2) heraus
4. Reinigen Sie mit einem Wasserstrahl die Wände und den Boden des Filters.
5. Führen Sie die Spülung sorgfältig aus.
6. Bauen Sie alle Teile wieder ein

ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker des Gerätes.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

4. REINIGUNG DES SAUGFUSSES



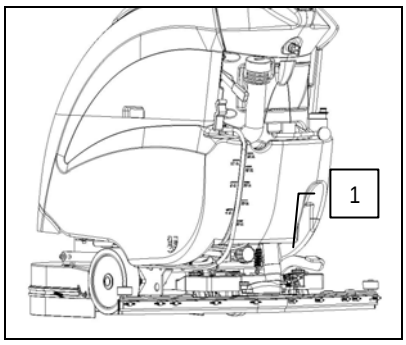
Prüfen Sie, ob der Saugfuß immer sauber ist, damit das Trocknen besser erfolgt.
Zu seiner Reinigung ist es notwendig:

1. Ziehen Sie den Saugschlauch vom Stutzen (1) am Saugfuß ab.
2. Entfernen Sie den Saugfuß, dazu die Platte (2) nach links schieben, so dass der Saugfußständer aus einem Sitz ausrastet.
3. Ziehen Sie den Saugfuß nach rechts, bis der linke Ständer aus seinem Sitz ausrastet.
4. Reinigen Sie gründlich das Innere des Saugfußes und den Saugstutzen
5. Reinigen Sie sorgfältig die Saugfußgummis
6. Bauen Sie alle Teile wieder ein

ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker des Gerätes.

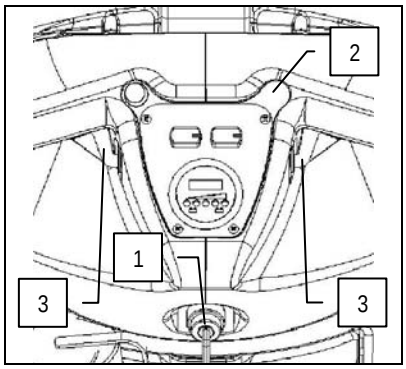
TÄGLICHE WARTUNG

5. AUSBAU DER BÜRSTE (AUSFÜHRUNGEN MX 50 BT)



Diese Ausführungen sind mit einem automatischen System zum Aushängen der Bürste ausgestattet, um ein unbequemes Arbeiten des Bedieners zu vermeiden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

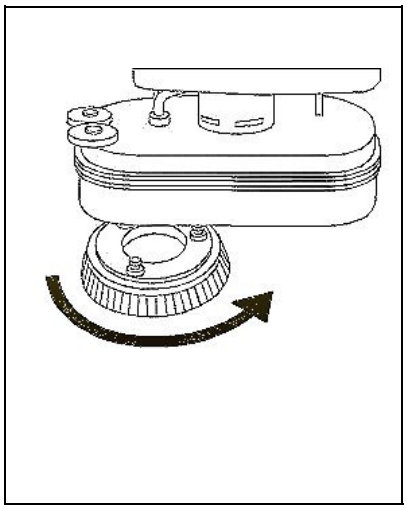
1. Halten Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des Hebels (1) leicht angehoben.



2. Drehen Sie den Schlüssel (1) in Position 1
3. Betätigen Sie die Taste zum Aushängen der Bürste (2)
4. Halten Sie die Taste zum Aushängen gedrückt, betätigen Sie kurzzeitig den Hebel für das Vorhandensein des Bedieners (3) und lassen Sie ihn los. Die Bürste setzt sich kurz in Betrieb und fällt dann unter den Bürstenkopf.

ACHTUNG: Prüfen Sie während dieses Vorgangs, dass sich keine Gegenstände oder Personen in der Nähe der Maschine befinden.

6. AUSBAU DER BÜRSTE (GERÄTE MIT DOPPELBÜRSTE)

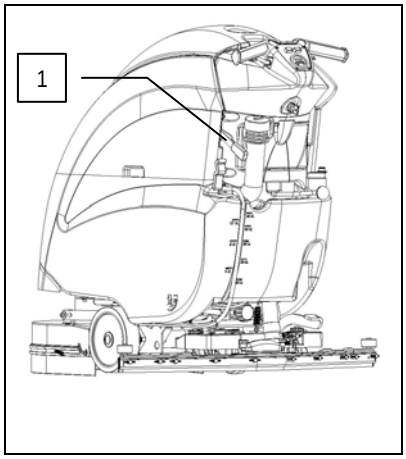


1. Den Schlüssel auf 0 stellen.
2. Heben Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des entsprechenden Hebels.
3. Drehen Sie, wenn sich der Bürstenkopf in der oberen Position befindet, die Bürste, damit diese, wie in der Abbildung gezeigt, aus der Bürstenhalteplatte gelöst wird. In der Zeichnung wird die Drehrichtung zum Aushängen der rechten Bürste angegeben, für die linke muss die Rotation entgegengesetzt erfolgen.

ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker des Gerätes.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

7. AUSBAU DER BÜRSTE (GERÄTE MIT ZYLINDERBÜRSTEN MASCHINE MX)

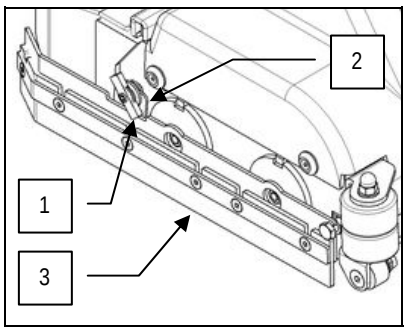


Zum Entfernen der Bürsten:

1. Stellen Sie den Schlüssel auf "0 "
2. Bremsen Sie die Maschine durch Betätigen des seitlichen Hebels (1)

ACHTUNG: Bevor Sie einen Wartungseingriff vornehmen, ziehen Sie die Schlüsseln von der Schalttafel ab und trennen Sie den Batteriestecker des Gerätes.

3. Lockern Sie die Sperrklinke (1)
4. Drehen Sie den seitlichen Spritzschutz-Feststeller (2)
5. Ziehen Sie den Spritzschutz (3) heraus
6. Entfernen Sie die Leerlaufnaben
7. Ziehen Sie die Bürsten heraus und säubern Sie sie.

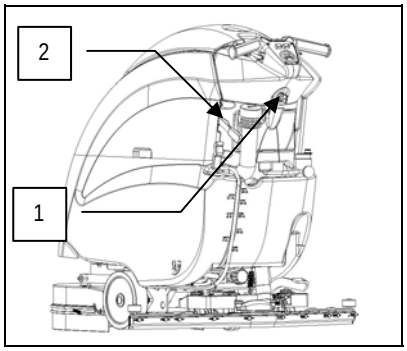


ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

8. AUSBAU DER BÜRSTE (GERÄTE MIT ZYLINDERBÜRSTEN MASCHINE SMX)

Zum Entfernen der Bürsten:

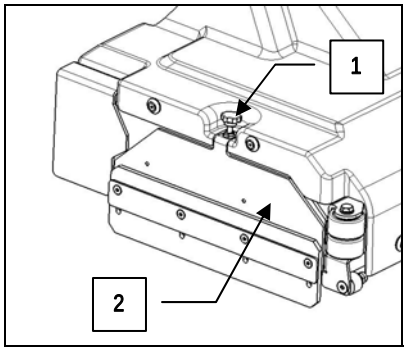
1. Drehen Sie den Schlüssel im Gegenuhrzeigersinn auf "0" (1)
2. Bremsen Sie die Maschine durch Betätigen des Bremshebels (2)



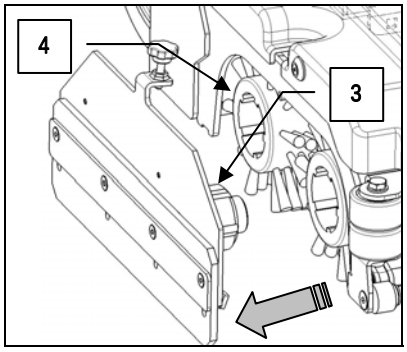
ACHTUNG: Die Maschine nicht auf schrägen oder nassen Flächen abstellen und prüfen, ob die Standbremse angezogen ist.

Reinigen Sie den Schmutzbehälter wie im Abschnitt "BEI ARBEITSENDE" beschrieben

3. Prüfen Sie, ob sich um die Bürstenenden keine Fäden, Kunststoff oder anderes gewickelt haben, de die ungehinderte Rotation der Bürsten beeinträchtigen. Anderenfalls:
4. Schrauben Sie den Kugelgriff (1) ab
5. Lösen Sie die Platte (2)

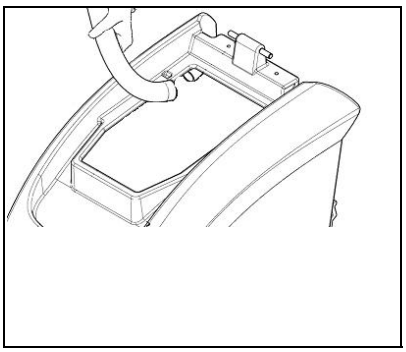


6. Ziehen Sie die Platte (2) mit den Bürsten-Halterungsnaben (3) heraus
7. Ziehen Sie die Bürsten (4) heraus, reinigen Sie diese mit einem Wasserstrahl und setzen Sie sie wieder ein. Prüfen Sie den Borstenverschleiß und bei zu hohem Verschleiß (der Borstenüberstand muss mindestens 10 mm betragen) die Bürsten tauschen.
8. Montieren Sie die Platte (2) wieder, dazu zuerst die Naben (3) in den verzahnten Sitz der Bürsten einsetzen und den Kugelgriff (1) festschrauben.



WÖCHENTLICHE WARTUNG

1. REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS



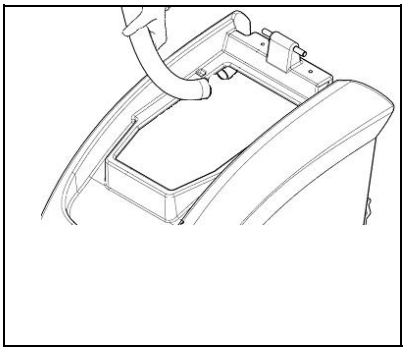
Wöchentlich oder bei unzureichender Absaugung muss geprüft werden, ob der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Gehen Sie zur eventuellen Reinigung wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Schlauch aus der Muffe des Saugfußes.
2. Ziehen Sie den Saugschlauchfilter aus seinem Sitz (siehe tägliche Wartung).
3. Entfernen Sie das andere Ende aus dem Schmutzwassertank.
4. Spülen Sie das Schlauchinnere mit einem Wasserstrahl, der von der Seite eingelassen wird, an der der Schlauch am Tank befestigt wird.
5. Bauen Sie den Schlauch wieder ein.

ACHTUNG: Wenden Sie die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen an, um Schäden an den Gliedmaßen zu vermeiden.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

2. REINIGUNG DES SAUGFUSSSCHLAUCHS (MODELLE SMX 60S)



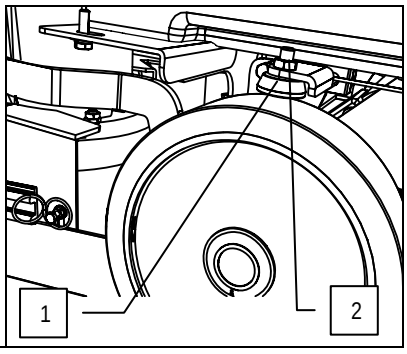
Wöchentlich oder bei unzureichender Absaugung muss geprüft werden, ob der Saugfußschlauch nicht verstopft ist. Gehen Sie zur eventuellen Reinigung wie folgt vor:

1. Entfernen Sie den Schlauch aus der Muffe des Saugfußes.
2. Ziehen Sie den Saugschlauchfilter aus seinem Sitz (siehe tägliche Wartung).
3. Entfernen Sie das andere Ende aus dem Schmutzwassertank.
4. Heben Sie den Bürstenkopf an
5. Ziehen Sie den Schmutzbehälter heraus
6. Spülen Sie das Schlauchinnere mit einem Wasserstrahl, der von der Seite eingelassen wird, an der der Schlauch am Tank befestigt wird.
7. Bauen Sie den Schlauch wieder ein.

ACHTUNG: Wenden Sie die entsprechenden Sicherheitsvorkehrungen an, um Schäden an den Gliedmaßen zu vermeiden.

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

3. KONTROLLE DER BREMSE



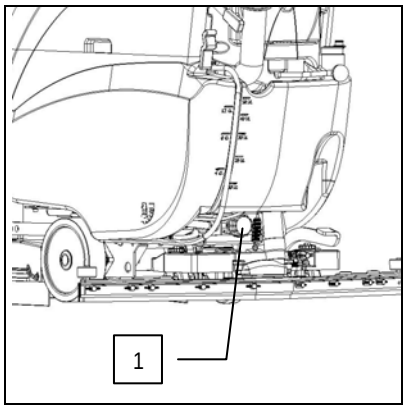
Prüfen Sie wöchentlich den Abstand zwischen den Puffern der Betriebsbremse und den Rädern. Stellen Sie ihn eventuell mit den Muttern auf eine Entfernung von 3 mm in Ruhestellung ein.

WÖCHENTLICHE WARTUNG

4. REINIGUNG DES REINIGUNGSMITTELTANKS

1. Schrauben Sie den Verschluss auf der vorderen Seite des Reinigungsmitteltanks ab
2. Drehen Sie den Hebel des Hahns im Uhrzeigersinn bis zum Endanschlag
3. Lösen Sie den Abflussverschluss (1) am Filter und entleeren Sie den Tank.
4. Spülen Sie das Tankinnere und den Filterverschluss mit Wasser aus
5. Schrauben Sie die beiden Verschlüsse wieder fest

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

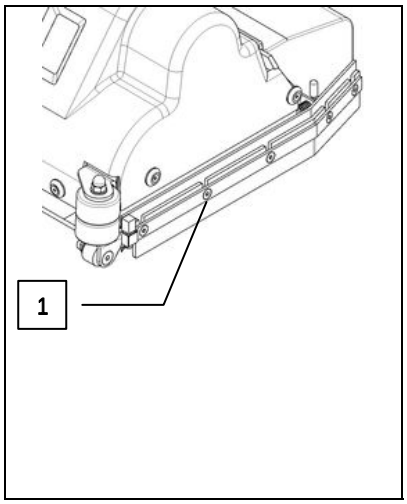


5. AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZVORRICHTUNG AM BÜRSTENKOPF (AUSFÜHRUNG MX)

Damit sich das Wasser in der Arbeitsphase der Maschine gut einsaugen lässt, muss der Abnutzungsgrad der seitlichen Spritzschutzvorrichtungen regelmäßig kontrolliert werden. Wenn Sie den Spritzschutz tauschen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Schrauben Sie die Schrauben (1), mit denen die Leiste am Spritzgummi befestigt ist, bei hochgestelltem Bürstenkopf ab
2. Ziehen Sie den Spritzgummi heraus, drehen Sie ihn um 180°, so dass der abgenützte Teil durch einen neuen Gummi ersetzt wird. Wenn der Spritzschutz auf beiden Seiten abgenützt ist, muss er gegen neue Gummibeläge getauscht werden. (kontaktieren Sie das FIMAP Kundendienstzentrum)
3. Für die Montage, oben erwähnte Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wiederholen

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.

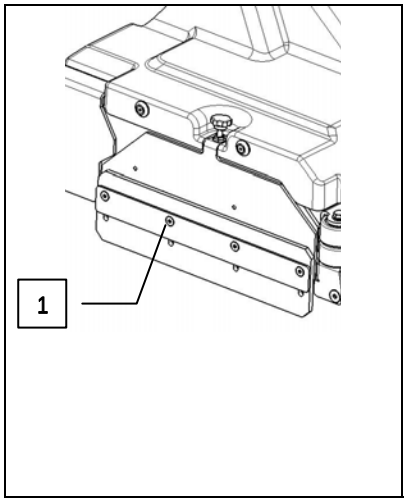


6. AUSTAUSCH DER SPRITZSCHUTZVORRICHTUNG AM BÜRSTENKOPF (AUSFÜHRUNG SMX)

Damit sich das Wasser in der Arbeitsphase der Maschine gut einsaugen lässt, muss der Abnutzungsgrad der seitlichen Spritzschutzvorrichtungen regelmäßig kontrolliert werden. Wenn Sie den Spritzschutz tauschen müssen, gehen Sie wie folgt vor:

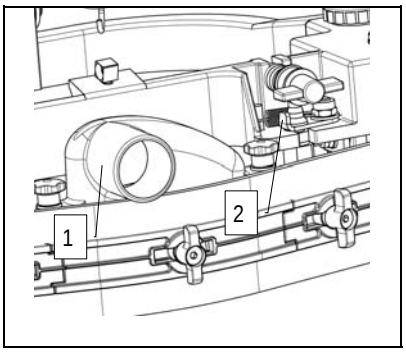
4. Schrauben Sie die Schrauben (1), mit denen die Leiste am Spritzgummi befestigt ist, bei hochgestelltem Bürstenkopf ab
5. Ziehen Sie den Spritzgummi heraus, drehen Sie ihn um 180°, so dass der abgenützte Teil durch einen neuen Gummi ersetzt wird. Wenn der Spritzschutz auf beiden Seiten abgenützt ist, muss er gegen neue Gummibeläge getauscht werden. (kontaktieren Sie das FIMAP Kundendienstzentrum)
6. Für die Montage, oben erwähnte Arbeitsgänge in umgekehrter Reihenfolge wiederholen

ACHTUNG: Dieser Arbeitsgang muss mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einem Kontakt gefährlichen Lösungen zu schützen.



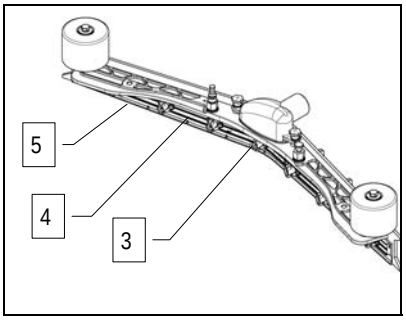
WÖCHENTLICHE WARTUNG

4. AUSTAUSCH DER VORDEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES



Falls die vordere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist, wird kein gutes Saugergebnis erzielt und das Gerät trocknet nicht einwandfrei. In diesem Fall die Gummilippe folgendermaßen auswechseln:

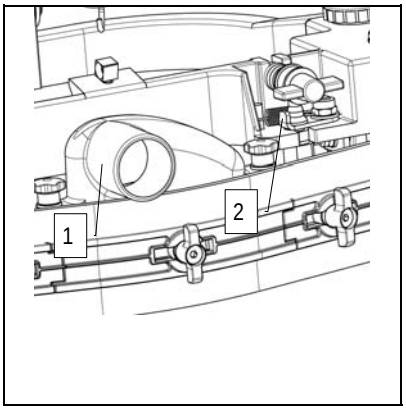
1. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "Off - 0" steht
2. Prüfen Sie, ob der Batterieverbinder vom Maschinenstecker getrennt ist
3. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse richtig eingelegt ist.
4. Lösen Sie die Muffe des Saugschlauchs vom Stutzen (1) am Saugfußgestell.
7. Entfernen Sie den Saugfuß, dazu die Platte (2) nach links schieben, so dass der Saugfußständer aus einem Sitz ausrastet.
5. Ziehen Sie den Saugfuß nach rechts, bis der linke Ständer aus seinem Sitz ausrastet.



6. Drehen Sie die Flügelmuttern (3) in die waagrechte Stellung
7. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (4)
8. Nehmen Sie die Gummilippe (5) ab und ersetzen Sie diese gegen eine neue
9. Für den Wiedereinbau der Gummilippe die Arbeitsschritte in der umgekehrten Reihenfolge durchführen

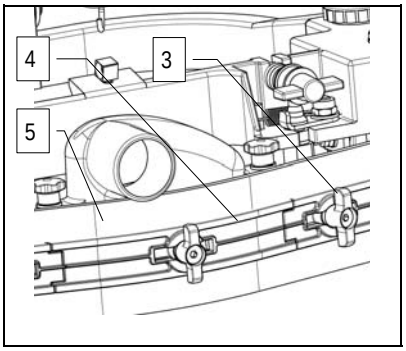
ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

5. AUSTAUSCH DER HINTEREN GUMMILIPPE DES SAUGFUSSES



Falls die hintere Gummilippe am Saugfuß abgenutzt ist und nicht mehr trocknet, kann der Trocknungsrand durch Nutzung der 4 Gummikanten ausgewechselt werden.
Dieser Vorgang kann sowohl bei montiertem als auch abmontiertem Saugfuß wie folgt durchgeführt werden:

1. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "Off - 0" steht
2. Prüfen Sie, ob der Batterieverbinder vom Maschinenstecker getrennt ist
3. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse richtig eingelegt ist.
4. Lösen Sie die Muffe des Saugschlauchs vom Stutzen (1) am Saugfußgestell.
5. Entfernen Sie den Saugfuß, dazu die Platte (2) nach links schieben, so dass der Saugfußständer aus einem Sitz ausrastet.
6. Ziehen Sie den Saugfuß nach rechts, bis der linke Ständer aus seinem Sitz ausrastet.



7. Drehen Sie die Flügelmuttern (5) in die waagrechte Stellung
8. Entfernen Sie die vorderen Gummileisten (6)
9. Nehmen Sie die Gummilippe (7) ab und ersetzen Sie diese gegen eine neue
10. Die Höhe des Saugfußes je nach Gummistreifen einstellen (siehe „HÖHENEINSTELLUNG DER SAUGFUßHALTERUNG“).

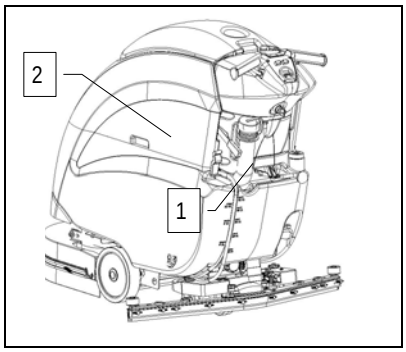
ACHTUNG: Diese Arbeitsgänge müssen mit Handschuhen durchgeführt werden um sich vor einer Berührung mit gefährlichen Lösungen zu schützen.

AUSSERORDENTLICHE WARTUNG

1. REINIGEN DER DOSIERANLAGE (AUSFÜHRUNGEN MIT FSS)

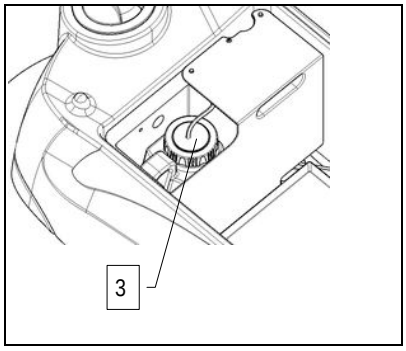
Bei langem Stillstand der Maschine (länger als 48 Stunden) ist es ratsam das Dosiersystem zu reinigen, dazu wie folgt vorgehen:

1. Prüfen Sie, ob der Hauptschalter auf "Off - 0" steht
2. Prüfen Sie, ob der Batterieverbinder vom Maschinenstecker getrennt ist
3. Prüfen Sie, ob die Feststellbremse richtig eingelegt ist.
4. Prüfen Sie, ob der Schmutzwassertank leer ist, andernfalls diesen entleeren
5. Haken Sie das Scharnier zum Verschließen des Tanks (1) aus Drehen Sie durch Ausüben von Druck auf den Griff (2) im linken Seitenteil der Maschine den Schmutzwassertank



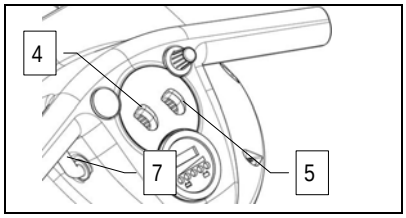
6. Lösen Sie den Verschluss des Reinigungsmitteltanks (3) und befüllen Sie den Tank mit sauberem Wasser

ACHTUNG: Verwenden Sie immer schaumhemmendes Reinigungsmittel. Um mit Sicherheit Schaumbildung zu vermeiden, vor Arbeitsbeginn eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank geben. Keine unverdünnten Säuren verwenden.



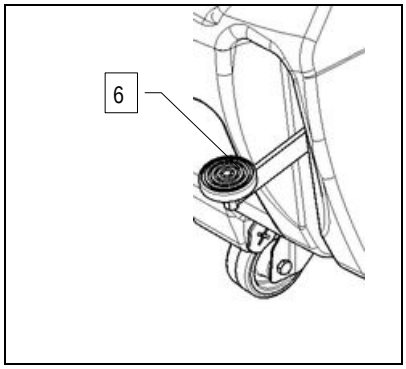
7. Verschließen Sie den Verschluss des Reinigungsmitteltanks wieder und achten Sie darauf, dass der Saugfilter am Boden des Tanks positioniert ist.
8. Prüfen, ob sauberes Wasser im Frischwassertank ist.

9. Prüfen Sie, ob der Wasserhahn komplett aufgedreht ist
10. Prüfen Sie, ob der Überbrückungshahn in der Position "Dosiersystem" ist
11. Drehen Sie den Kugelgriff (4) für die Regulierung des Wasserdurchsatzes auf maximale Position
12. Drehen Sie den Kugelgriff (5) für die Regulierung des Prozentsatzes an Reinigungslösung auf maximale Position
13. Schließen Sie den Batterieverbinder an den Maschinenstecker an.
14. Stellen Sie den Hauptschalter auf “ON - I”
15. Lösen Sie die Feststellbremse



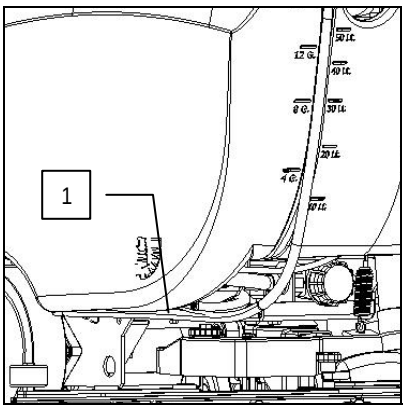
16. Senken Sie den Bürstenkopf durch Betätigen des Pedals (6)
17. Aktivieren Sie die Totmannhebel (7) damit der Bürstenkopf und das Dosiersystem arbeiten können
18. Warten Sie einige Minuten (im Allgemeinen 2-4 Minuten) bei gedrückt gehaltenen Totmannhebeln, damit das Dosiersystem gereinigt werden kann
19. Entleeren Sie den Frischwasser- und den Reinigungsmitteltank vollständig
20. Verbringen Sie die Maschine in den Abstellbereich und in Sicherheit

ACHTUNG: Während dieses Vorgangs gibt die Maschine Reinigungslösung ab



FUNKTIONSKONTROLLE

WASSER AUF DER BÜRSTE NICHT AUSREICHEND



1. Prüfen Sie, ob der Hahn – unter dem Symbol – (1) geöffnet ist.
2. ob sich Wasser im Reinigungsmitteltank befindet.
3. Prüfen Sie, ob die Filterpatrone des Reinigungsmitteltanks sauber ist

DIE MASCHINE REINIGT NICHT GUT

1. Prüfen Sie die Abnutzung der Bürste und tauschen diese gegebenenfalls aus (die Bürste muss ausgewechselt werden, wenn die Borsten etwa 15 mm hoch sind).
2. Verwenden Sie einen von der Serie abweichenden Bürstentyp. Für Reinigungsarbeiten auf Böden mit widerstandsfähigem Schmutz ist es empfehlenswert spezielle Bürsten zu verwenden, die nach Bedarf auf Anfrage geliefert werden (siehe „WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN“).

DER SAUGFUß TROCKNET NICHT RICHTIG

1. Prüfen Sie, ob die Saugfussgummis sauber sind.
2. Stellen Sie die Neigung des Saugfußes ein (siehe unter “SAUGFUSS” in "VORBEREITUNG DER MASCHINE").
3. Prüfen Sie, ob die Ansaugleitung richtig in ihre Aufnahme am Schmutzwassertank eingeführt wurde.
4. Prüfen Sie, ob der Filter im Schmutzwassertank nicht verschmutzt ist, und reinigen Sie ihn gegebenenfalls sorgfältig.
5. Bauen Sie die gesamte Ansaugvorrichtung aus und reinigen Sie sie.
6. Ersetzen Sie die Gummis, wenn sie abgenutzt sind.
7. Prüfen Sie, ob der Schalter des Saugmotors eingeschaltet ist.
8. Kontrollieren Sie die Einstellung der Rotation.

ÜBERMÄßIGE SCHAUMBILDUNG

Kontrollieren, ob schaumhemmendes Reinigungsmittel verwendet wurde. Eventuell eine geringe Menge von Antischaummittel in den Schmutzwassertank beifügen.
Man sollte berücksichtigen, dass die Schaumproduktion größer ist, wenn der Boden nur gering schmutzig ist. Aus diesem Grund, das Reinigungsmittel mehr verdünnen.

SCHMELZSICHERUNGEN UND THERMOSCHÜTZE

Das Gerät ist mit folgenden elektrischen Schutzsystemen ausgestattet:
Sicherungen im Schaltkasten zum Schutz vor Kurzschlüssen
Thermounterbrecher außen am Lenker zum Schutz folgender Motoren:

1. 30A-Trennschalter für Bürstenkopfmotor
2. 20A-Trennschalter für Saugmotor
3. 50A-Trennschalter für Bürstenkopfmotor (Ausführung SMX 60S)

Im Störungsfall prüfen, ob ein Wärmeschutz reagiert hat. Bei Überhitzung des Motors reagiert sein Wärmeschutz und sperrt die Stromzufuhr. Einige Minuten warten, bis sich der Motor abgekühlt hat und dann den Druckknopf des Unterbrechers drücken, um die Stromzufuhr und den Betrieb des Motors wieder zu aktivieren.

ENTSORGUNG

Entsorgen Sie die Maschine bei einem Verschrottungsbetrieb oder einer zugelassenen Sammelstelle.

Vor der Verschrottung der Maschine ist es notwendig, folgende Materialien zu entfernen und zu trennen. Diese müssen unter Einhaltung der gültigen Bestimmung zum Umweltschutz einer getrennten Sammlung zugeführt werden:

- Bürsten
- Filz
- elektrische und elektronische Teile*
- Batterien
- Kunststoffteile (Tanks und Lenker)
- Metallteile (Hebeln und Rahmen)

WAHL UND GEBRAUCH DER BÜRSTEN

POLYPROPYLENBÜRSTE (PPL)
Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und hat eine gute Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (nicht über 60° C). Die Polyprophylenbürste ist nicht wasseranziehend und behält deshalb ihre Eigenschaften beim Arbeiten auf Nassem.

NYLONBÜRSTE
Wird auf allen verschiedenen Bodenarten verwendet und eine optimale Abnutzungs- und Warmwasserfestigkeit (auch über 60°C). Da Nylon wasseranziehend ist, verliert sie beim Arbeiten auf Nassem mit der Zeit ihre Eigenschaften.

SCHLEIFBÜRSTE
Die Borsten diese Bürsten weisen eine aggressive Reibfähigkeit auf. Sie wird auf sehr schmutzigem Boden verwendet. Um eine Beschädigung des Bodens zu vermeiden wird empfohlen, nur mit dem nötigen Druck zu arbeiten.

STAHLBÜRSTE
Die Borsten bestehen aus Stahldraht. Sie wird benutzt, um Fußböden zu entkrusten, die abriebfest und sehr uneben sind sowie breite Fugen aufweisen.

BORSTENDICKE
Die Borsten mit einer größeren Dicke sind starrer und werden deshalb auf glatten Böden mit kleinen Fugen eingesetzt.
Auf einem unregelmäßigen Boden, mit Prägungen oder tieferen Fugen, ist es ratsam, weichere Borsten einzusetzen, welche besser in die Tiefe eindringen.
Es muss berücksichtigt werden, dass verbrauchte und damit kurze Borsten starr werden und erschwert in die Tiefe eindringen können. Wie bei Borsten, die zu dick sind, tendiert die Bürste zu Vibrationen.

MITNAHMESCHEIBE
Die Mitnahmescheibe eignet sich zum Reinigen polierter Flächen.
Es gibt zwei Arten von Mitnahmescheiben:
1. Die herkömmliche Mitnahmescheibe ist mit einer Reihe von Ankerspitzen ausgestattet, die die Befestigung und Mitnahme der Schleifscheibe während der Arbeit ermöglichen.
2. Die Mitnahmescheibe des Typs CENTER LOCK verfügt neben den Ankerspitzen auch über ein zentrales Arretiersystem mit Einrastvorrichtung aus Kunststoff, das es ermöglicht, die Schleifscheibe genau zu zentrieren und ohne Gefahr einer Ablösung zu befestigen. Diese Art Mitnehmer ist vor allem für Maschinen mit mehreren Bürsten geeignet, bei denen die Zentrierung der Schleifscheiben schwierig ist.

TABELLE ZUR BÜRSTENAUSWAHL

Gerät	Bürstenanz.	Artikelnr.	Borstentyp	∅ Borsten	∅ Bürste	Anmerkungen
MX 50	1	414266	PPL	0.4	500	
		414267	PPL	0.6	500	
		414269	Schleifend	0.8	500	
		405527	Mitnahmescheibe	-	500	Pufferarretierung
MX 50S	2	405639	PPL	0.5	110x500	Vordere Bürste
		405640	PPL	0.3	110x500	Hintere Bürste
		405641	Schleifend	0.6	110x500	Vordere Bürste
MX 55	2	427709	PPL	0,3	280	
		427710	PPL	0,6	280	
		427711	PPL	0,9	280	
		427712	Schleifend	-	280	
		427713	Mitnahmescheibe	-	280	Pufferarretierung
MX 65	2	422189	PPL	0.3	340	
		422971	PPL	0.6	340	
		422972	PPL	0.9	340	
		422981	Schleifend	1	340	
		422973	Scheibe Center Lock	-	330	Pufferarretierung
SMX 65	2	422189	PPL	0.3	340	
		422971	PPL	0.6	340	
		422972	PPL	0.9	340	
		422981	Schleifend	-	340	
		422973	Scheibe Center Lock	-	330	Pufferarretierung
SMX 60S	2	425853	PPL	0,8	150x618	
		425854	PPL	0,6	150x618	
		427714	Schleifend		150x618	
SMX 75	2	427715	PPL	0.3	380	
		427716	PPL	0.6	380	
		427717	PPL	0.9	380	
		427719	Schleifend	-	380	
		427718	Scheibe Center Lock	-	380	Pufferarretierung

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Firma
FIMAP S.p.A.
Via Invalidi del Lavoro Nr. 1
37050 Santa Maria di Zevio (VR)
erklärt hiermit in alleiniger Verantwortung, dass die Produkte

SCHEUERSAUGMASCHINE
Mod. Mx 50Bt – Mx 50Bts – Mx 55Bt – Mx 65Bt – SMx 60Bts – SMx 65Bt – SMx 75Bt

den Vorgaben folgender Richtlinien entsprechen:

- 2004/108/EG: Richtlinie zur elektromagnetischen Verträglichkeit und nachfolgende Änderungen.
- 2006/42/EG: Maschinen-Richtlinie.
- 2006/95/EG: Niederspannungsrichtlinie

Außerdem werden die folgende Normen eingehalten:

- EN 60335-1: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Sicherheit. Teil 1: Allgemeine Normen.
- EN 60335-2-72: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Automaten zur Bodenbehandlung im kommerziellen und industriellen Bereich.
- EN 60335-2-29: Sicherheit elektrischer Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke. Teil 2: Spezielle Vorschriften für Batterieladegeräte.
- EN 12100-1: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 1: Grundsätzliche Terminologie und Methodik.
- EN 12100-2: Sicherheit von Maschinen – Grundbegriffe. Allgemeine Gestaltungsleitsätze. – Teil 2: Technische Leitsätze und Spezifikationen.
- EN 55014-1: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 1: Emission - Standard der Produktfamilie.
- EN 55014-2: Elektromagnetische Verträglichkeit - Vorschriften für Haushaltgeräte, elektrische Werkzeuge und ähnliche Geräte. Teil 2: Unempfindlichkeit - Standard der Produktfamilie.
- EN 61000-6-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 6-2: Allgemeine Leitsätze – Unempfindlichkeit für Industrieumgebungen.
- EN 61000-6-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) – Teil 6-3: Allgemeine Norme – Ausgabe für Siedlungs-, Handels- und Leichtindustrie-Umgebung.
- EN 61000-3-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-2: Grenzwerte – Grenzwerte für die Emission harmonischen Stroms (Geräte mit Eingangsstrom ≤ 16 A pro Phase).
- EN 61000-3-3: Elektromagnetische Verträglichkeit (EMC) - Teil 3-3: Grenzwerte – Begrenzung von Spannungsschwankungen und Flicker in Speissystemen mit Niederspannung bei Geräten mit einem Nennstrom von ≤ 16 A.
- EN 62233: Geräte für den Hausgebrauch und ähnliche Zwecke – Elektromagnetische Felde – Schätzungs- und Messungsverfahren.

Die zur Erstellung der technischen Unterlagen berechtigte Person:

Hr. Giancarlo Ruffo
Via Maestri del Lavoro, 13
37059 Santa Maria di Zevio (VR) - ITALY

Santa Maria di Zevio, 01/07/2010

FIMAP S.p.A.
Geschäftsführer
Giancarlo Ruffo